



KASTELRUTHER

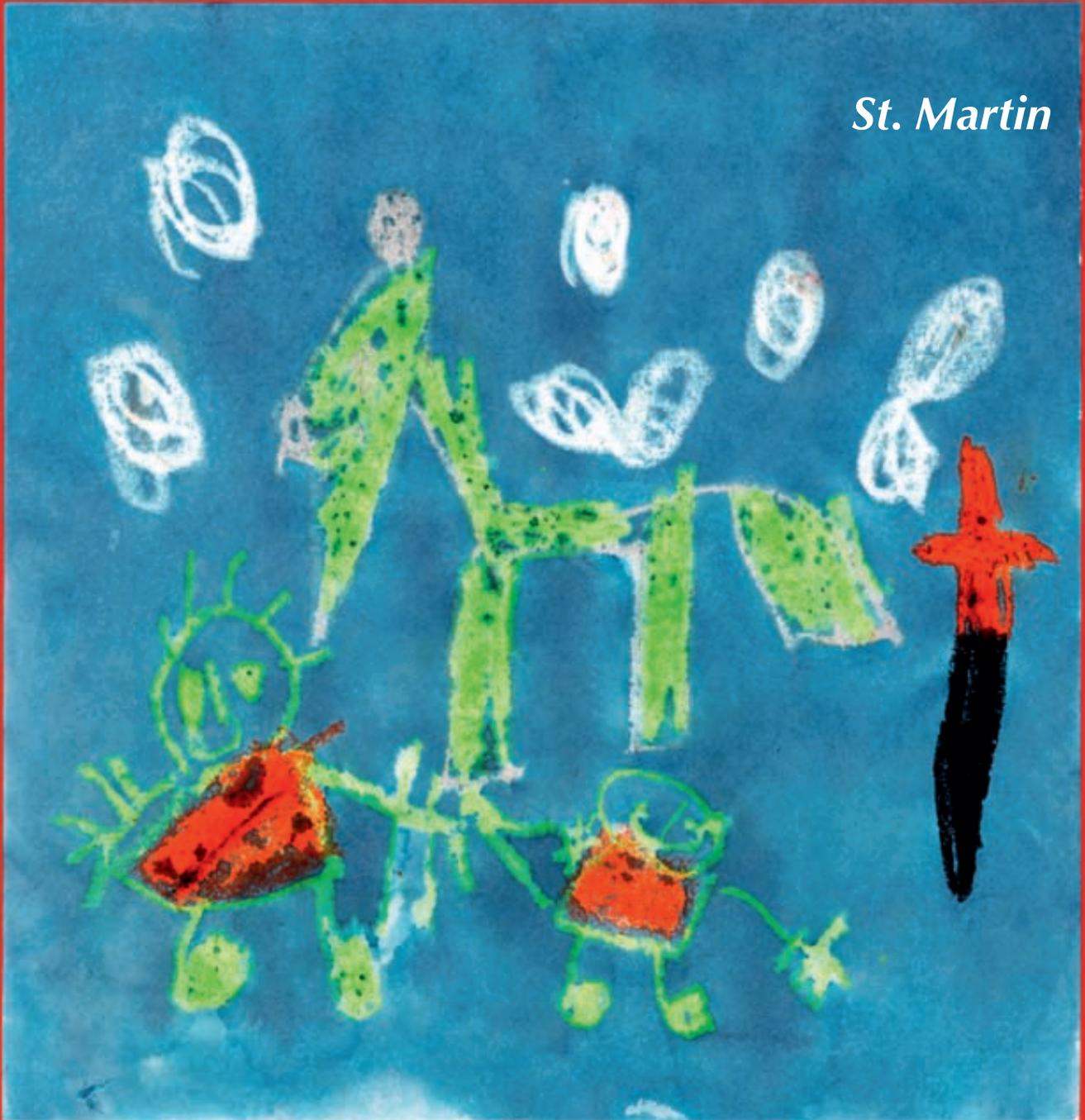
Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. -70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 25 – Nr. 10 – November 2008

St. Martin



Lukas-Kindergarten Kastelruth

*Kirgisische Nationalmannschaft wieder in Seis
Neubau Raiffeisenkasse Kastelruth
Arbeiten am Grondelboden
Gesamtkonzept für die Tourismusregion Seiser Alm
Tiere im Martinsheim*

St. Martin

Am 11. November ist Martinstag. In unserer Gegend wird er jedes Jahr mit Martinsumzügen, meist vom Kindergarten und der Grundschule organisiert, gefeiert.

Am 11. November, dem Martinstag, erinnern wir uns an den Heiligen Martin von Tours. Er wurde Anfang des vierten Jahrhunderts in Ungarn, in dem damals zum römischen Weltreich gehörenden Sabaria, geboren. Während seiner Zeit als römischer Legionär nahm er den christlichen Glauben an. Später wurde er Mönch und im Jahr 372 n. Chr. Bischof von Tours. 397 verstarb er in Candes. Seine Berühmtheit verdankt er folgender Legende:

In einer kalten Nacht ritt der römische Soldat Martin an einem vor Kälte zit-

ternden Bettler vorbei. Der arme Mann saß auf dem Boden und hatte keine warme Kleidung. Flehend sah der Bettler zu Martin auf und bat um Hilfe. Voll Mitleid teilte Martin mit dem Schwert seinen Mantel und gab dem Bettler eine Hälfte.

Eine andere Legende erzählt vom Mönch Martin und den Gänsen: Entgegen seinem Willen sollte Martin zum Bischof geweiht werden. Er versteckte sich in einem Gänsestall und das Volk von Tours suchte ihn daraufhin. Die Gänse im Stall schnatterten so laut, dass Martin gefunden wurde und geweiht werden konnte.

In der christlichen Kunst, auf Flügelaltären, Bildstöckeln oder Wandmalereien, wird der Heilige Martin meist als Soldat,

hoch zu Ross, dargestellt. Zu seinen Füßen kniet ein Bettler, welcher den mit dem Schwert geteilten Mantel entgegen nimmt. Manchmal ist der Heilige auch als Bischof mit einer Gans abgebildet, wie zum Beispiel auf dem Flügelaltar in der St. Nikolaus Kirche in Tisens.

In unserer Gegend sind die Martinsumzüge sehr beliebt. Die Kinder ziehen mit selbst gebastelten, bunt leuchtenden Laternen durchs Dorf, singen Lieder, tragen Gedichte vor oder spielen die Legende des Heiligen Martin nach. Dieses Erlebnis, die Geschichte des Heiligen, das Thema des Teilens, Mitleid und Güte, bleiben den Kindern jedesmal noch lange in Erinnerung.

Barbara Pichler Rier

Arbeiten am Grondelboden



Die archäologischen Arbeiten am Grondelboden sind seit dem 3. Oktober abgeschlossen. In einem der nächsten Gemeindeboten wird ausführlicher über die Ausgrabungen berichtet werden.

Mit Anfang Oktober haben die Aushubarbeiten begonnen. Gleichzeitig wird auch die Baugrubensicherung durchgeführt. Außerdem fallen verschiedene kleinere Arbeiten an, zum Beispiel werden die Mittel- und Niederspannleitungen der Enel verlegt, da sie sich innerhalb der

Baugrube befinden. Die Gemeindeverwaltung verhandelt mit der Enel, um das Transformatorhäuschen, welches sich zurzeit auf dem Bühlweg befindet, zu verlegen. Die neue Kabine wird unterirdisch, bei der Einfahrtsrampe der neuen Garage, angebracht werden. Auch die Weiß- und Schwarzwasserleitungen müssen neu verlegt werden. Die Aushubarbeiten tätigt die Firma Kritzinger, die Firma Keller ist für die Verankerungen und die Stabilisation der Baugrube zuständig. Bis Anfang November sollten diese Arbeiten beendet sein. Wenn es

das Wetter zulässt, wird die Baugrube bis Weihnachten offen sein, und bis zu diesem Zeitpunkt sollten alle Sicherungsarbeiten durchgeführt sein. Dann kann im Februar 2009 mit den weiteren Bauarbeiten begonnen werden. Die derzeit geschätzte Dauer für die Arbeiten an der Tiefgarage wird voraussichtlich 5–6 Monate betragen. Ab Juli–August 2009 kann mit dem Bau des Kindergartens begonnen werden, die Bauzeit wird ca. ein Jahr dauern. Somit könnte der Kindergarten im Herbst 2010 eröffnet werden.

Mitte Oktober – Ausnahmezustand in Kastelruth!

...und wieder Mal haben es die Spatzen geschafft, über 40.000 Fans und Freunde der Spatzen haben beim 24. Kastelruther Spatzenfest friedlich zusammen gefeiert.

Es mag dem ein oder anderem Leser erscheinen, als ob das Spatzenfest Routine wäre, ein Selbstläufer, der keiner Erneuerungen und besonderer „Pflege“ bedarf. Dem ist jedoch nicht so. Hunderte freiwillige, unentgeltlich arbeitende Helfer trugen dazu bei, dass auch beim 24. Spatzenfest alles gut funktioniert hat. Jedes Fest bedarf jedoch fast einer 12-monatigen Vorbereitungsphase und unzähliger Treffen und Sitzungen. So wollen ausgeklügelte Abrechnungssysteme, Parkplatz- und Verkehrskonzept, Speisen- und Getränkeauswahl, Bühnengestaltung, Ton- und Videotechnik, Zeltgestaltung, Sicherheit, Kartenvorverkauf und vieles Mehr, jedes Jahr aufs Neue erprobt und verbessert werden.

Heuer war es der **Bergrettungsdienst Seis**, der mit Organisationstalent und Fleiß für die Veranstaltung des Festes verantwortlich zeichnete. So wurde erstmals ein professioneller ORDERMAN-Service aus Bozen mit auswärtigen Bedienungen, auf Wunsch des BRD angestellt, mit sicherlich einigen Vorteilen, jedoch auch manchen Verbesserungsmöglichkeiten. Ohne Zweifel waren die vergangenen Jahre unsere Arbeiter/innen keinesfalls schlechter als die professionellen Bedienungen. Dennoch ist es äußerst löblich, wenn jeder veranstaltende Verein in den vergangenen Jahren neue Ideen eingebracht hat, um unser Spatzenfest zu dem zu machen, was es heute ist.

Ganz Südtirol beneidet uns um unsere Spatzen und um das „Große Spatzenfest“. Der Neid will jedoch auch verdient sein und der Erfolg hat bekanntlich viele Väter. Jeder von uns weiß jedoch, dass es das Fest ohne **Norbert Rier mit seinen Mannen** nicht geben würde, was zu empfindlichen wirtschaftlichen Einbußen, nicht nur in Kastelruth, führen würde. Es ist jedoch nicht die wirtschaftliche Komponente die beim Spatzenfest im Vordergrund steht. Vielmehr ist das Fest mittlerweile Treffpunkt für Alt und Jung und die Befriedigung für viele einzelne Helfer wieder einmal etwas Einmaliges geleistet zu haben. Viele Helferinnen und Helfer haben mittlerweile ihren fixen Platz und Dienst. Gäste und Einheimische knüpfen neue Freundschaften, der



Foto - Helmuth Rier

ein oder andere sieht neue Gesichter aus Seis, Kastelruth oder anderen Fraktionen der Gemeinde. Leute aus den verschiedenen sozialen Schichten arbeiten jährlich gemeinsam an einer großen Sache – das schweißt zusammen!

Viele öffentliche Investitionen wurden durch die Einnahmen der Feste erst möglich gemacht. Zudem werden ab diesem Jahr zusätzlich 20.000 € für ein öffentliches Projekt in der Gemeinde zur Verfügung gestellt, wobei Gemeinde und veranstaltender Verein gemeinsam entscheiden, wofür das Geld ausgegeben wird.

Übrigens: über 15 Millionen Tonträger, 11 Echos, 5 goldene Stimmgabeln und seit Jahrzehnten ausverkaufte Konzerthallen – das macht unseren Spatzen sicherlich keiner so schnell nach.

Als kleines Zeichen des Dankes sind alle freiwilligen Helfer, Sponsoren, Grundeigentümer herzlich zum Grillfest am 24.05.2009. in Telfen beim Getränkemarkt Gross eingeladen, denn nach dem Fest ist vor dem Fest und nächstes Jahr gibt es das große 25-jährige Jubiläumsfest am 09.10. und 11. Oktober 2009.

Für das O.K. Team Richard Fill



Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

Eisenwaren - ferramenta
Föstelweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it





hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Neubau des Hauptsitzes der Raiffeisenkasse Kastelruth

Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit und Ausloten von verschiedenen Möglichkeiten, war im November letzten Jahres die Entscheidung für den Standort des neuen Raiffeisensitzes endgültig gefallen. Der neue Standort, der das Grundstück entlang der Paniderstraße und Wegscheidstraße umfasst, bietet endlich die Möglichkeit die Abteilungen der Bank, welche in Telfen ausgelagert waren wieder unter einem Dach zusammenzuführen und ein kundenfreundliches und zeitgemäßes Bankengebäude zu errichten. Der aktuelle Hauptsitz am Krausplatz wird im Rahmen der seit kurzem möglichen Vertragsurbanistik der Gemeinde Kastelruth für die kommenden 40 Jahre zur Nutzung überlassen.

Im Herbst letzten Jahres wurden mehrere ansässige Architekturbüros zur Ausarbeitung von Studien eingeladen. Aus dem Auswahlverfahren welches von renommierten Experten wie dem Architekten A.G. Hempel begleitet wurde, gingen die beiden jungen Kastelruther Architekten Paul Senoner und Lukas Tammerle als Sieger hervor und wurden mit der Planung des neuen Sitzes beauftragt. Die eigentlichen Bauarbeiten werden im Frühjahr 2009 beginnen, die Arbeiten für den Abbruch der Bestandsgebäude und die archäologischen Untersuchungen des Geländes werden beim Lesen dieser Zeilen bereits begonnen haben. Die Fertigstellung des Gebäudes sollte innerhalb 2011 erfolgen.

Gedanken zum Entwurf

„Wenn du ein Haus baust, denke an das Dorf.“ Dieses Zitat des Tessiner Architekten Luigi Snozzi ist ein wichtiger Grundsatz des Projektes. Die bauliche Eigenart eines Ortes zu erkennen und daran anknüpfend weiterzubauen wird über die Anforderungen des einzelnen Gebäudes gestellt.

Unter Eigenart verstehen wir das Vorhandensein von typischen Bauformen und Baumaterialien eines Ortes, einer Gegend oder einer ganzen Region. Die bauliche Eigenart eines Ortes, die Materialität der Häuser, die Konstruktion und deren Maßstäblichkeit bilden das wesentliche, ortsprägende Erscheinungsbild.

Die Häuser im alten Dorfkern sind fest im Gelände verankert, keine Tiefgaragenzufahrten, Löcher, Schächte oder Ähnliches stören diese Verankerung – die Gebäude formen sich mit dem Gelände, nicht umgekehrt.



Die Eingänge der Häuser erfolgen direkt von den Gassen aus und sind bei den älteren Häusern im Dorf als Portale ausgebildet. Die Pflastersteine reichen bis an die Fassaden. Die Häuser sind organisch – lebendig, nicht streng geradlinig – handwerklich eben. Die aus Stein gemauerten Häuser zeugen von Standfestigkeit und Dauerhaftigkeit. Die in Holz gearbeiteten Bauteile sind filigran, sparsam in den Querschnitten und mächtig wo notwendig. Das Fassadenprinzip der Lochfassade ist einheitlich, aber nicht die Fassaden selbst. Das gilt auch für die einheitlich verwendeten Baumaterialien: Stein, Kalkputz und Holz.

Der Bauplatz

Der Bauplatz befindet sich an einer städtebaulich wichtigen Stelle, am Übergang zwischen dem dicht bebauten, historischen Dorfkern und den Dorferweiterungen der letzten 40 Jahre. Eingegrenzt wird er von drei Straßenzügen, der Paniderstraße, der Wegscheidstraße und der Oswald von Wolkensteinstraße. Er umfasst das Trockerhaus, die ostseitig angebaute Backstube und den Wiesenhügel hinter der Backstube.

Der Entwurf

Das Projekt für die neue Raiffeisenbank schöpft aus dem Fundus des Vorhandenen und respektiert die Grundregeln der Bauform des alten Dorfkerns. Der Entwurf definiert sich im Wesentlichen aus drei baulichen Eingriffen:

Das Trockerhaus an der Oswald von Wolkensteinstraße wird abgebrochen und rekonstruiert. Im Erdgeschoss werden Bankräumlichkeiten untergebracht,

in den oberen Stockwerken Wohnungen errichtet.

Das eigentliche Bankgebäude wird als dreigeschossiger Baukörper entlang der Paniderstraße errichtet und klärt den städtebaulich wichtigen Übergang zwischen Dorfkern und Dorferweiterung. Das Bankgebäude verlängert die Gassenflucht der Paniderstraße/Dorfgasse, ist aber von der Straße leicht zurückgenommen – die enge Gassenflucht des Zentrums lockert sich zum Dorfausgang hin auf. Das gegen Norden abfallende Gelände aufnehmend hat das Gebäude eine asymmetrische Satteldachform. Dieser Dachabschluss ermöglicht eine richtige Höhenentwicklung der Traufen entlang der Paniderstraße und ein gut nutzbares Dachgeschoss in Richtung Wegscheidstraße. Die so erreichte Dreigeschossigkeit des Gebäudes an der Paniderstraße ist eine wichtige Maßnahme den baulichen Maßstab des Dorfes weiterzuführen.

Den letzten Baukörper bildet der eingeschossige Verbindungsbau, der zwischen Trockerhaus und Raiffeisengebäude eingeschoben wird und die Erdgeschosse beider Gebäude zu einem großen Bankbereich, den so genannten Marktplatz,



verbindet. Es ergibt sich jene große Erdgeschosszone, die den Anforderungen der Bank am Besten gerecht wird. Der eingeschossige, extensiv begrünte Baukörper nimmt die Bauflucht der Wegscheidstraße auf und eine Baumreihe in der Straßenflucht verlängert diese bis zur Kreuzung.

Drei Eingänge verbinden das Erdgeschoss der Bank mit dem Dorf. Der Hauptzugang befindet sich an der Oswald von Wolkensteinstraße und führt direkt in die Schalterhalle der Bank, die im Erdgeschoss des Trockerhauses angesiedelt ist. Die weiteren Zugänge führen von der Paniderstrasse und der Wegscheidstraße in die Bank. Die drei Zugänge ermöglichen eine enge Verflechtung der Bank mit dem Dorf.

Für die Erschließung wird das Prinzip des öffentlichen Raumes im Ort, bestehend aus Plätzen, Gassen und Durchgängen in das Gebäude hinein geführt. Es entstehen unterschiedliche Räume, die auf die einzelnen Abteilungen abgestimmt sind.

Die große Erdgeschosszone ermöglicht der Bank den gesamten, kundenorientierten Marktbereich funktional und angenehm auf einer Ebene unterzubringen.

Drei Innenhöfe im Erdgeschoss belichten und belüften die Büroräumlichkeiten und schaffen Ausblicke in die Umgebung, ohne die Fassaden durch übergroße Öffnungen zu verletzen. Die Innenhöfe werden mit Pflanzen geziert und so zu atmosphärischen Elementen im Marktbereich der Bank.

Der Freiraum zwischen dem Bankgebäude und der Kreuzung bei der Volksschule bleibt auch für die Zukunft erhalten. Die Geländekuppe wird abgeflacht und in die Umgebung eingebettet. In den Randbereichen des Grünraumes werden vier „strategische“ Bäume gepflanzt. Eine Baumreihe entlang der Wegscheidstraße wirkt der Lärm- und Staubbelastung an der Wegscheidstraße entgegen, eine neu gepflanzte Linde an der Paniderstraße markiert den Dorfeingang. Der Grünraum dazwischen wird abgetreppelt und eingebnet, mit Sitzbänken und einem Trinkbrunnen möbliert und so dem Ort als Rastplatz zurückgegeben.

Architekt Paul Senoner -
Architekt Lukas Tammerle

Kirgisische Ski-Nationalmannschaft wieder in Seis

Auch dieses Jahr werden die Kirgisischen Athleten der Ski-Nationalmannschaft wieder in Seis wohnen und trainieren. Der Seiser Gianni Barbetta ist jetzt das vierte Jahr Chefcoach des Teams.

Der Name Kirgisien oder auch Kirgistan, beide Landesbezeichnungen sind gebräuchlich, klingt sehr exotisch. Kirgisien ist ein Land in Zentralasien, welches nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 seine Unabhängigkeit erlangte. Im Norden grenzt es an Kasachstan, im Südosten an China, im Süden an Tadschikistan und im Westen an Usbekistan. Die Hauptstadt von Kirgisien ist Bischkek. Die Landschaft in Kirgisien ist geprägt von hohen Bergen und Gletschern bis zu 7000 Metern. Zurzeit gibt es nur einige kleinere Skilifte, doch große Möglichkeiten und Hoffnungen neue Liftanlagen zu bauen. So könnte im Sommer auf den Gletschern in Kirgisien trainiert werden. Also optimale Voraussetzungen um große Skisportler hervorzubringen. Gianni Barbetta ist seit bald vier Jahren Cheftrainer der Ski-Nationalmannschaft von Kirgisien, und auch dieses Jahr wieder mit seinen Athleten in Seis stationiert. „Da ich selbst in Seis lebe, war es das Beste auch die Mannschaft hier unterzubringen. Wir fühlen uns in Seis sehr wohl. Abwechselnd fahren wir auf die Seiser Alm oder nach Gröden zum Training. Die Liftunternehmer kennen uns, sie sind sehr entgegenkommend und unterstützen unsere Arbeit“, sagt Gianni Barbetta.



Gianni Barbetta mit drei seiner Athleten: Ivan Borisov, Dmitry Trelevsky und Ivan Borisov

Die Mannschaft besteht aus vier Männern, Ivan Borisov, Igor Borisov, Dmitry Trelevsky und Alexander Trelevsky. Sie haben schon bei zwei Weltmeisterschaften und bei der Olympiade in Turin teilgenommen. Jetzt trainieren sie in Seis für die nächsten Weltcuprennen, die Weltmeisterschaft in Val d'Isere 2009 und die Olympiade 2010 in Vancouver in Canada. Es ist nicht so einfach mit den großen Skinationen, wie zum Beispiel Österreich, mithalten zu können. Die kleine Mannschaft liegt bei den Rennen immer im Mittelfeld, eine Platzierung unter den ersten Dreißig wäre ein Traumergebnis. Dann würde es auch leichter sein Sponsoren zu finden. Doch Gianni Barbetta

kämpft für seine Mannschaft, immer wieder kann er kleinere Sponsoren finden, welche ihm ihre Unterstützung zusagen. Eine seiner innovativen Ideen hat er auch an die FIS herangetragen. Die kleineren Nationen im Skizirkus könnten sich zusammenschließen, und somit die Kosten für Trainer, Servicemänner und Betreuer teilen. Dadurch hätten sie größere Möglichkeiten und Chancen.

Gianni Barbetta ist Trainer, Betreuer, Psychologe und Familie zugleich für seine kleine Mannschaft. Er glaubt fest an seine Athleten, und dass gute Resultate mit dieser Mannschaft durchaus möglich sind.

Barbara Pichler Rier

Entwicklung eines Gesamt-Konzeptes für die Region Seiser Alm

Bericht über den Stand der Dinge

Das Schweizer Marktforschungsinstitut „Malik Management Zentrum St. Gallen“ hat im Jahr 2005 unter der Leitung von Prof. Dr. Fredmund Malik das Gebiet rund um die Seiser Alm unter die Lupe genommen und ein Gesamt-Konzept für die Region Seiser Alm entwickelt.

Das Projekt besteht aus sechs Modulen, deren Thematiken einzeln behandelt worden sind und von denen fünf bereits abgeschlossen sind; das Modul über die Tourismusentwicklung in Kastelruth ist noch in Arbeit.

In den nächsten sechs Ausgaben des Kastelruther Gemeindeboten wird Seiser Alm Marketing je ein Modul der „Malik-Studie“ vorstellen, um die Bevöl-

kerung über den Entwicklungsstand zu unterrichten und ihr weiterhin verstärkt die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Ziele des Tourismus im Gebiet Seiser Alm vor Augen zu halten und sie dafür zu sensibilisieren.

Es ist wichtig, die Kräfte des Gebietes zu bündeln, denn so können neue Ansätze und Ideen in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, von denen nicht nur die Tourismusbranche, sondern auch die Handwerker, Bauern, Handelstreibenden und Dienstleister sowie die Bevölkerung insgesamt profitieren.

Folgende Themen werden in den nächsten Ausgaben des Kastelruther

Gemeindeboten behandelt:

- Modul 1: Leitbild – Innen- und Außenmarketing
- Modul 2: Tourismuskonzept – Marketing – Qualitätsmanagement
- Modul 3: Verkehr, Tarifsystem und Verkehrsleitsystem
- Modul 4: Touristische Infrastruktur und Information
- Modul 5: Tourismusentwicklung Kastelruth
- Modul 6: Landschaft und Interessen der Bauern

Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker

Die Kastelruther Bauernhochzeit bei „Geo & Geo“

Das Wissenschaftsmagazin „Geo & Geo“, das jeden Donnerstag auf RAI 3 läuft, lud Seiser Alm Marketing Ende September ins Studio nach Rom ein, um die Kastelruther Bauernhochzeit vorzustellen.

Die Live-Ausgabe vom 25.09.2008 handelte von antiken Hochzeitstraditionen: Während die griechisch-orthodoxe Hochzeit vom Produktionsleiter der Sendung vorgestellt wurde, waren ein Trachtenpaar aus Kastelruth sowie die Pressebeauftragte von Seiser Alm Marketing im Studio zu Gast, um die Bräuche, Traditionen und Kuriositäten rund um die Kastelruther Bauernhochzeit zu erklären.

Moderatorin Sveva Sagramola zeigte sich begeistert von den aufwändigen Trachten, die Anna Mayrl und Franz Nössing aus Kastelruth präsentierten.



Edith Trocker
für Seiser Alm Marketing

Im Bild (v.l.n.r.): Edith Trocker, Pressebeauftragte von Seiser Alm Marketing, Franz Nössing, der „Hochzeitslader“, Moderatorin Sveva Sagramola und die „Näherin“ Anna Mayrl

Besuchen Sie uns in der Handwerkerzone in Seis!

Küchenausstellung!

Tischlerei Möbelhaus SCHLERN

Wir sind umgezogen!

Neu!

Durrenweg 10 • Handwerkerzone • 39040 Seis am Schlern
Tel. + Fax 0471 705 202 • info@tischlerei-schlern.com
www.tischlerei-schlern.com

Holz gerechtes Design für alle Wohnbereiche

- Wohnzimmer & Stuben
- Schlafzimmer & Matratzen
- Naturbett „Hüsler-Nest“
- Küchen
- Haus- und Innentüren

Malferttheiner Paul Cell. 335 / 6545800
Goller Josef Cell. 335 / 6066347

Highspeed Race 2008

Der schnellste Mann der Welt auf Skiern kommt auf die Seiser Alm

Am 5. Dezember 2008 nehmen die Liftanlagen der Seiser Alm wieder ihren Betrieb auf. Zur Eröffnung bietet die größte Hochalm Europas ein spektakuläres „Highspeed Race“ mit dem schnellsten Mann der Welt auf Skiern.

Beim „Highspeed Race“ am 14. Dezember 2008 auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke am Goldkopf heißt es „Wer ist der schnellste Skifahrer auf der Seiser Alm?“. Es gilt, sich mit dem Weltrekordhalter im Speedski, dem Italiener Simone Origone zu messen. Er hat im April 2006 in Les Arc in den französischen Alpen eine Höchstgeschwindigkeit von 251,40 km/h vorgelegt. Kein leichtes Unterfangen ihn zu schlagen, doch schon wer der Tagesbestzeit von Simone Ori-



Simone Origone
Weltrekordhalter im Speedski

gone am nächsten kommt, gewinnt einen Saisonsskipass Gröden/Seiser Alm, der von den Liftbetreibern der Seiser Alm zur Verfügung gestellt wird.

Beginn des Rennens ist um 10.00 Uhr. Die Startnummern werden eine Stunde

zuvor an der Bergstation Goldknopf vergeben. Es wird auch eine Damen- und eine Juniorenwertung geben. Nach dem Rennen findet die „Highspeed Party“ an der Talstation der Seiser Alm Bahn statt.

Anmeldung und Information:

Seiser Alm Marketing
Marion Untersulzner
Tel. 0471 709 600
Fax 0471 704 199
highspeed@seiseralm.it

Edith Trocker
für Seiser Alm Marketing

Umweltsiegel – Gewinnspiel

Das Umweltsiegel-Projekt startete Anfang Mai 2008 eine Frühjahrsaktion in den 46 Umweltsiegelgeschäften Südtirols.

Die Kunden mussten Quizfragen über biologische, regionale Produkte und Produkte aus dem fairen Handeln beantworten. Das Projekt, das vom Verband für Kaufleute und Dienstleister, der Landesumweltagentur und der Abteilung für Handel getragen wird, möchte mit dieser Aktion das Angebot ökologischer Produkte im Lebensmittelhandel forcieren und umweltbewusstes Einkaufen fördern.

Das Kaufhaus Silbernagel, welches zu den Umweltsiegel-Geschäften gehört, hatte auch an der Aktion teilgenommen.

Johannes Karbon, einer der Gewinner, mit Martha Silbernagel



Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth

Einladung

Das Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth teilt mit, dass alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichem Grund und Eigentümer von Liegenschaften in der K.G. Kastelruth,

**am Freitag, dem 21. November 2008
mit Beginn um 19.30 Uhr in erster und
um 20.00 Uhr in zweiter Einberufung
im kleinen Pfarrsaal in Kastelruth**

zu einer außerordentlichen
Vollversammlung eingeladen sind.

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Abänderung der Satzungen Art. 17
- 3) Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2007
- 4) Allfälliges

Der Obmann - Josef Mulser

Keine Diskussionen!

Wenn Sie im Schadensfall keine Zeit verlieren wollen, haben wir für alle Unternehmer jetzt die passende Lösung. Sorgen Sie gleich vor und rufen Sie uns an!

Neue Brandschutzversicherung für Betriebe:
Kein Zeitverlust, prompte und sichere Schadensvergütung.

Schgaguler Toni, Seis, Laurinstraße 8, Tel. 0471 705181

DIE GUTE WAHL

Damit Sie sich sicher fühlen



Bolzano - Bozen
Tel. 0471 272225 - Fax 0471 270166

Berlin Marathon 2008

Am 28. September hat eine Gruppe von Läufern beim 35. Berlin Marathon teilgenommen.

Das starke Laufteam aus unserer Gemeinde vor dem Brandenburger Tor in Berlin.

v.l.n.r.: Thomas Profanter, Robert Mayrl, Egon Rier, Uwe Seebacher, Martin Fill, Stefan Hofer und Manfred Stuefer, welcher gleichzeitig die Kastelruther Bestzeit mit 2.58.53 aufstellte.



Aiut Alpin Dolomites

Sommersaison 2008 – Bilanz Einsätze

Die Besatzungen des Aiut Alpin Dolomites: Piloten, Winden- und Bergrettungsmännern, Anästhesie- und Notärzte, sowie Hubschraubertechniker, waren diesen Sommer vom 22. Juni bis zum 05. Oktober 2008 im Einsatz.

Aiut Alpin Dolomites hat im letztem Sommer 266 Hubschrauberrettungs-Einsätze durchgeführt. Der Großteil der Einsätze galt Bergsteigern und Wanderern (117 Fälle). Bei den restlichen Einsätzen handelt es sich um: Freizeit-, Arbeits- und Straßenunfälle, allgemeine medizinische Notfälle, Suchaktionen.

- **Nach Provinzen:** Bozen **225**; Trient **19**; Belluno **22**.
- **Geborgene Personen:** **275**, davon **97** Verletzte, **31** Unverletzte, **19** Tote.
- **Herkunftsland:**

Italien	188
Deutschland und Österreich	59
Andere (Europa + Übersee)	28

Aiut Alpin Dolomites erfährt zurzeit eine neue finanzielle Belastung, da vor allem der Treibstoff um 30 % gestiegen ist und im Verhältnis alle anderen Betriebskosten.

Ein herzliches Vergeltsgott geht an alle Mannschaften und jene, die jeden Tag den Bereitschaftsdienst am Heli-Stützpunkt Pontives geleistet haben und auch an

jene, die bei den Bergungen mitgewirkt haben. **Ein ganz besonderer Dank** geht weiteres an alle Gönner und Spender, mit deren Unterstützung wir weiterhin rechnen. Wir bitten alle Mitbürger, die unsere Tätigkeit anerkennen, um Mithilfe; nur durch Ihre Solidarität können wir auch künftig den Menschen in Bergenot und anderswo helfen.

Aiut Alpin Dolomites wird die Wintertätigkeit Mitte Dezember 2008 wieder aufnehmen.

Aiut Alpin Dolomites unterstreicht auch die gute Zusammenarbeit mit der Landesflugrettung der Provinz Bozen-Südtirol und „Notrufzentralen 118“.

Info Aiut Alpin Dolomites
0471 786 448 / 797 171

Bilancio interventi per la stagione estiva 2008

Durante la stagione estiva AIUT ALPIN DOLOMITES è stato operativo dal 22 giugno fino al 5 ottobre 2008; furono effettuati 266 interventi di elisoccorso. La maggior parte furono emergenze per il recupero di escursionisti in montagna ed alpinisti (117 i casi). Il resto per incidenti in altre attività di tempo libero, lavoro, su strade, emergenze sanitarie e ricerche.

- **Suddivisione per province:** Alto Adige **225**; Trentino **19**; Bellunese **22**.

- **Totale persone soccorse: 275**, di cui **97 feriti; 31 illesi; 19 deceduti**.

- **Nazioni delle persone soccorse:**

Italia	188
Germania ed Austria	59
altre Europa ed oltre oceano	28

Aiut Alpin Dolomites si trova ad affrontare un nuovo peso finanziario, il carburante ha subito un incremento del 30 % e di pari passo anche gli altri costi di gestione.

Un grazie particolare va alle squadre di soccorso alpino ed agli equipaggi che ogni giorno hanno svolto il servizio di pronto intervento presso la base Pontives.

Un ulteriore grazie va a tutti i sostenitori e a coloro che hanno versato un contributo rendendo così possibile il nostro servizio. Chiediamo a tutti i concittadini, che riconoscono il valore civile del nostro volontariato, di continuare nel loro aiuto, perché solo attraverso questa solidarietà possiamo proseguire ad assistere le persone che necessitano di soccorso in montagna ed altrove.

Aiut Alpin Dolomites sottolinea anche la buona collaborazione con l'Elisoccorso della Provincia di Bolzano e la Centrale emergenza 118.

Il servizio Aiut Alpin Dolomites riprenderà a metà dicembre 2008.

Info Aiut Alpin Dolomites
0471 786 448 / 797 171

Lesung auf der Dibaita Hütte

Robert Huldshiner
Journalismus für die Menschen

Elisabeth Huldshiner Fille (Hrsg.)
Edition Raetia

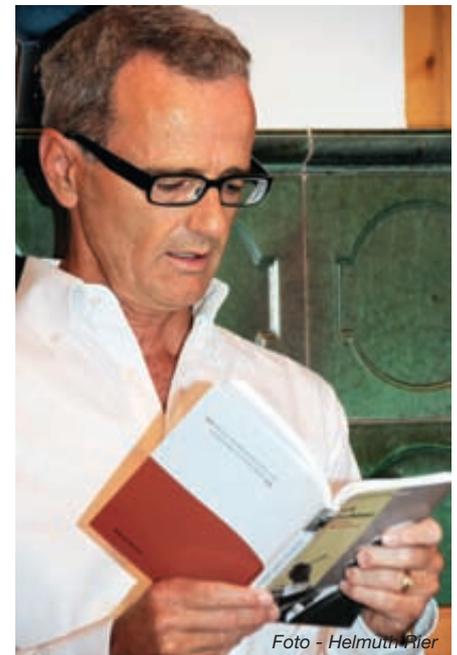


„Südtirols Funktion in Europa ist durch seine Umwelt gegeben. Ohne die Umwelt wäre das Land wie die Vorhalle zwischen zwei Wohnungen – angenehm, aber nicht absolut notwendig. Mit seiner Umwelt ist Südtirol unersetzlich.“

Wer die Beiträge aus der Südtiroler Wirtschaftszeitung und des Rai Senders Bozen von Robert Huldshiner kennt, kann nachvollziehen, dass die Zuhörer bei der Lesung im Spätsommer auf der Dibaita Hütte am Pufplatsch nachdenklich wurden und dennoch schmunzeln konnten. Roland Turk, selbst Rai-Journalist, las Passagen aus dem bei Raetia erschienenen Buch „Robert Huldshiner – Journalismus für die Menschen“, die vor allem die touristische Entwicklung Südtirols und speziell der Seiser Alm zum Inhalt hatten, wie beispielsweise die in den Siebzigerjahren üblichen Werbeschaltungen in bundesdeutschen Zeitungen: „ÜF, Übernachtung mit Frühstück, HAP, Halbpension, VOP, Vollpension. Da braucht man ein Wörterbuch, sag ich. Blödsinn, sagt der Hansl, so muß man werben. Schau nach, in der Frankfurter Allgemeinen, die Südtiroler Inserate. Die können's, da scheppert's nur so von die ÜFS und die HAPS.“

Eine kurze Einführung in das bewegte Leben von Robert Huldshiner gab seine Tochter Elisabeth Huldshiner Fille, Verleger Gottfried Solderer erzählte von seiner Bekanntschaft mit Robert Huldshiner, Thomas Pichler unterhielt das Publikum mit Klarinettenstücken zwischen Jazz, Klezmer und Volksmusik, für das leibliche Wohl sorgten die Wirte der Dibaita-Hütte und Bürgermeister Hartmann Reichalter gab fast schon das Versprechen ab, man werde eine wichtige öffentliche Einrichtung nach Robert Huldshiner benennen. Eingeladen hatte Christoph Senoner im Auftrag der Bibliothek, der dann auch die Gäste begrüßte. Der Journalist Robert Huldshiner wurde 1913 in Deutschland geboren, war während des Zweiten Weltkrieges auf der Flucht und wanderte 1949 in die USA aus. Das Handwerk lernte er bei den Alliierten. In Amerika schrieb er vor allem über soziale Themen. Gleichzeitig hatte er immer Heimweh nach Südtirol, wo er als Kind einen Großteil seiner Ferien verbracht hatte. Schließlich ließ er sich dann auch 1969 in Seis am Schlern nieder. Bis zu seinem Tod im Jahr 1984 arbeitete er als Journalist für den Rai Sender Bozen, die Südtiroler Wirtschaftszeitung und die FF. Das oben genannte Buch bringt ne-

ben einer kurzen Biografie eine Auswahl der besten Artikel und bietet somit einen Überblick über die Wirtschaftsgeschichte Südtirols während der Jahre 1969 bis 1984.



Roland Turk liest Passagen aus dem Buch von Robert Huldshiner
Foto - Helmut Pfler

Raiffeisen – Sicherheit geht vor!



Die gegenwärtige Finanz- und Bankenkrise beschäftigt derzeit Sparer und Anleger weltweit. In Zeiten der Globalisierung und der internationalen Verflechtung der Märkte sind natürlich auch unsere Kunden davon berührt, weil alle Märkte (Geld-, Kapital- und Aktienmärkte) unter dieser Vertrauenskrise leiden.

Am Stabilsten und Solidesten stehen heute die Lokal- und Regionalbanken da, bei denen das traditionelle Kundengeschäft im Vordergrund steht. Die Banken deren Kerngeschäft es ist von ihren Kunden Einlagen zu sammeln und diese in Form von Krediten an die lokale Wirtschaft und Privatpersonen weiterzugeben.

Die strengen Gesetze und Statuten unserer Genossenschaft zur Sicherheit der Einlagen und Kredite bieten unseren Kunden die Gewissheit auch in schwierigen Zeiten gut aufgehoben zu sein. Unsere starke lokale Verwurzelung, das Wahrnehmen gesellschaftlicher Verantwortung vor Ort und eine auf Sicherheit ausgerichtete Geschäftspolitik, welche Spekulation verbietet, sind die Eckpfeiler unserer langfristig ausgerichteten Unternehmensstrategie.

Sprechen Sie mit uns. Wir nehmen uns gern Zeit für Ihre Wünsche und Bedürfnisse.



Dir. Stefan Tröbinger



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Kastelruth

www.raiffeisenkastelruth.it

Essen im November

Ehe die Kartoffeln aus Südamerika nach Europa gelangten, waren die Kastanien in Mitteleuropa ein unentbehrliches Grundnahrungsmittel. Sie kamen als Suppe, zu Fleisch und Gemüse, als Mehl, ins Brot mitverbacken und zu Süßigkeiten verarbeitet auf den Tisch.

Auch in unserer Gegend war die Kastanie ein beliebtes Nahrungsmittel. Meist wurde sie gebraten oder gekocht, mit etwas Butter und Schwarzbrot, gegessen. Heute kennen wir die Kastanien vor allem vom Törggelen, wo sie gebraten zu neuem Wein oder süßem Apfelmost serviert werden.

Edelkastanien haben einen hohen Nährwert, sind reich an Stärke und zahlreichen lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen.

Kastanienreis

300ml	Milch
100ml	Sahne
300g	geschälte Kastanien
60g	Zucker
2 EL	Rum (nicht unbedingt notwendig)
1 Prise	Salz

Die Milch und die Sahne in einen Topf geben, salzen und die Kastanien dazugeben.

Etwa 30 Minuten kochen lassen, bis die Kastanien weich sind. Eventuell noch etwas Milch oder Sahne nachgießen.

Die Kastanien mit der „flotten Lotte“ (Handpassiergerät) pürieren, mit dem Zucker und eventuell dem Rum ab-

schmecken.

Dann nochmals die Masse mit der „flotten Lotte“ passieren, so dass aus dem Kastanienpüree der Kastanienreis wird. In Dessertschälchen mit etwas geschlagener Sahne servieren.



Südtirolfoto - Helmuth Rier

SKJ Ortsgruppe Kastelruth

Wattturnier

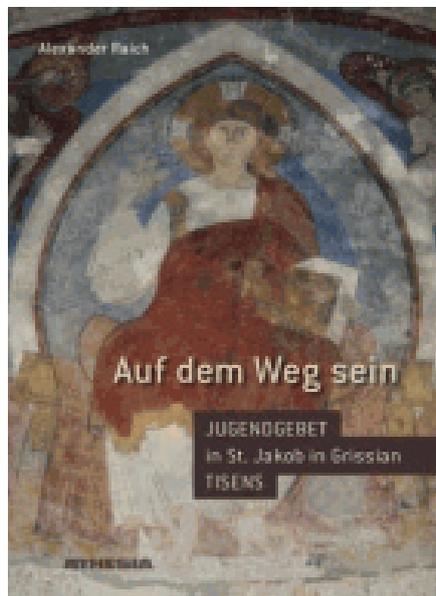
Am Samstag, dem **15. November** gibt es nach der Vorabendmessfeier um **20.30 Uhr** ein Wattturnier im großen Pfarrsaal von Kastelruth. Eingeladen zu diesem Turnier sind alle Jugendlichen und Interessierten. Es wird ein Preisgeld ausgespielt. Die Anmeldung sollte paarweise erfolgen. Infos und Anmeldung gibt es unter der Nummer 333 16 82 869 (Franz). Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 12. November 2008. Auf Euer Kommen freut sich die SKJ.

Jugendmesse in Kastelruth

Die Pfarrei Kastelruth feiert am **Samstag, dem 22. November** um **19.30 Uhr** eine Jugendmesse. Dekan Alexander Raich (ehemaliger Diakon in Kastelruth) aus der Pfarrei Tisens wird die Messfeier zelebrieren. In der Liturgie wird sich alles um das Thema „Mensch“ drehen. Neben rhythmischen Liedern der Kastelruther Jugendsinggruppe unter der Leitung von Brigitte Lucchi – Zemmer, werden auch Instrumentalistinnen diese Messfeier musikalisch umrahmen. Die SKJ Ortsgruppe Kastelruth ladet zu dieser Messfeier alle Grund- und Mittelschüler, Oberschüler und Jugendliche, sowie alle Interessierten aus dem Schlerngebiet und Umgebung sehr herzlich zum Mitfeiern ein.

Nach der Messfeier kann man das Buch „Auf dem Weg sein“ von Mag. Alexander Raich erwerben. Anlässlich der Jugendgebete im letzten Jahr, hat Dekan Raich ein interessantes Buch mit Gebeten, Bildern und Auszügen aus den Glaubensgesprächen zusammengefasst.

Zum Abschluss lädt die SKJ Ortsgruppe Kastelruth alle Jugendlichen und Interessierten zur Besichtigung des Kastelruther Kirchturmes ein, wobei der Pfarrgemeinderat von Kastelruth eine Führung anbietet.



Hotel Mayr

Feiern Sie Ihre Events in der stilvollen Ambiente des Hotel Mayr. Genießen Sie ausgesuchte Menü-Folgen und erlesene Speisen und Getränke, ein Fest-Schmaus für alle Sinne.

Unsere Delikatessen werden vom Chef selbst kreiert, von freundlichen Mitarbeitern serviert und von vielen zufriedenen Gästen garantiert.

Wenn Sie also eine Veranstaltung planen, wie z.B. **Firmenessen, Weihnachtessen, Hochzeit**, dann können wir eine anspruchsvolle Location bieten.

Auf Anfrage können wir auch für die Musik und Unterhaltung sorgen.

Gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.
Hotel Mayr, Kastelruth
Tel. 0471 706309
Homepage www.hotelmayr.com



Bäuerlicher Notstandsfonds
Menschen helfen

Informationen über den Bäuerlichen Notstandsfonds - Menschen helfen

Der **Bäuerliche Notstandsfonds-Menschen helfen** will in Not geratenen Familien und Personen schnell und unbürokratisch helfen oder Hilfe vermitteln. Er sammelt Geldmittel, um in möglichst vielen Notfällen **das ganze Jahr hindurch** helfen zu können.

Die Hilfe des BNF kommt dort zum Tragen, wo durch Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung, Brand oder andere Katastrophen die Bewirtschaftung eines Hofes und somit die Existenz **einer bäuerlichen Familie** in Gefahr ist.

Menschen helfen. Der BNF hat sich zum Ziel gesetzt, auch nicht bäuerlichen Familien und Personen beratend und/oder finanziell zu unterstützen, um die Notsituation zu überwinden. Dabei gelten die Kriterien: Krankheit, Tod, Unfall oder Behinderung.

Jeder Euro Spende wird zu 100 % Betroffenen zugeführt.
www.menschen-helfen.it

Weihnachtsspenden

Viele Menschen schenken uns besonders in der Weihnachtszeit das Vertrauen. So werden Spenden mit einem Briefchen für Familien abgegeben, die wir sogleich weiterleiten. Jede zweckgebundene Spende wird direkt der Familie zugeführt.

Frauentreff Seis

Unser Programm 2008/2009

Fr., 21. November

Vortrag: „Was unsere Körpersprache über uns verrät“ mit Ref. Nina Schröder

Fr., 12. Dezember

Bastelabend: Weihnachtsdekoration

Fr., 16. Jänner

Mondscheinrodeln

Fr., 27. Februar

Vortrag: „Pubertät – Kein Grund zur Panik“ - Ref. Silvia Kössler

Fr., 13. März

Wir filzen Schmuck und Accessoires

Fr., 03. April

Osterlamm backen

Fr., 15. Mai

Keilrahmenbild mit Acryl-Struktur-Malerei

Anmeldung und Information bei Paula Trocker

Tel. 0471 705157 oder 333 9703231

Zum Frauentreff laden wir alle Frauen, unabhängig vom Alter, herzlich ein. Wir sind eine offene Gruppe, zu der jede Frau kommen kann, ohne sich verpflichtet zu fühlen, jedes Mal dabei sein zu müssen. Der Frauentreff ist ein Ort der Begegnung, wo Frauen die Möglichkeit haben, sich weiterzubilden und Meinungen auszutauschen.

Auf euer Dabeisein freut sich die Kerngruppe des Frauentreffs.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Gemeindeverwaltung von Kastelruth, bei der Raiffeisenkasse Kastelruth sowie bei der Südtiroler Volksbank für den finanziellen Beitrag zur Unterstützung unserer Tätigkeit herzlich bedanken.



EINLADUNG ZUM VORTRAG

WAS UNSERE KÖRPERSPRACHE ÜBER UNS VERRÄT...

Warum tragen Frauen den Hals frei und die Männer eine Krawatte?

Warum lächeln Frauen mehr als Männer?

Diese und ähnliche Fragen behandelt Journalistin Nina Schröder bei einem Vortrag am Freitag, den 21. NOVEMBER um 20.00 Uhr im Pfarrsaal von Seis am Schlern.

Der Vortrag wird vom Frauentreff Seis und vom Frauenbüro des Landes organisiert.

Auf eine rege Teilnahme freut sich die Kerngruppe des Frauentreffs.

Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

21. Februar bis 1. März 2009: Fahrt nach

K O R S I K A

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471-72 53 78



Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten. Auf einen erfahrungsreichen Nachmittag mit Ihnen freuen wir uns!

Taufvorbereitungstermine

Samstag, 22. November 2008
 Samstag, 14. Februar 2009
 Samstag, 16. Mai 2009

Anmeldung im Pfarrbüro
 (Mi. u. Fr. 8.45–11.00 Uhr)
 Tel. 0471 706 380



Kindersegnung

Am 03.10.2008 lud die Katholische Frauenbewegung Kastelruth und der Herr Dekan zur Kindersegnung in die Pfarrkirche ein.

Das Wetter war nicht unbedingt ein Segen, es regnete in Strömen und der kalte Wind tat das Seine noch dazu, dass es nicht gerade einladend war, in die Pfarrkirche zu kommen.

Trotzdem war es dann eine große Gruppe von Müttern, Vätern, Omas und Opas, die die Kinder zur Kindersegnung begleiteten.

Der Herr Dekan stellte das Thema DANKEN in den Vordergrund und erklärte anhand einer Geschichte, dass wir eigentlich alle jeden Tag ernten dürfen und daher jeden Tag Grund zum Danken haben.

Mit Dankesgebeten, die auf bunten Würfeln standen und von Eltern und Kindern vorgetragen wurden, und mit einem Liedruf, schloss der Herr Dekan die Dankesfeier ab. Dann segnete er jedes einzelne Kind. Von Frauen der Katholischen Frauenbewegung wurden die bunten Würfel verteilt.

Vor der Kirchtür erhielten die Kinder einen Faschingskrapfen und Saft. Dann gingen die Kinder gesegnet und gestärkt nach Hause.

Allen ein großes Vergeltes' Gott, die zum guten Gelingen der Kindersegnung beigetragen haben, besonders der Bäckerei Burgauner.

Ein Dank geht auch an die Raiffeisenkassa Kastelruth und an die Gemeinde für Ihre Beiträge, mit denen sie die Tätigkeiten der Kfb unterstützen.



Foto - Helmuth Rier



Seis am Schlern
 Tel. 0471 707640



belohnt Dich

im November auf die gesamte Winterware!

Kauf mehr bezahle weniger!

Beim Kauf bis zu —————> 99,00 €



Beim Kauf von —> 100,00 € bis 299,00 €



Beim Kauf über —————> 300,00 €



Rabatt gültig bei einem Kassabon. Angebot nicht gültig auf Rabattware.
 Gültigkeit des Angebots vom 10. bis 29. November 2008.

Für seine Mitglieder organisierte der Familienverband Kastelruth einen Ausflug in den Alpenzoo.

Schon die Anreise mit der neuen Hungerburgbahn war ein Erlebnis. Es bot sich ein herrlicher Blick über Innsbruck. Dann ging es über einen gemütlichen Wanderweg zum Ziel.



Zu Besuch bei Luchs und Bär



Voller Erwartung betraten Kinder und Erwachsene das Gelände.

Und sie wurden nicht enttäuscht.

Wendige Biber zeigten ihre Kunststücke, Wölfe schlichen umher, die Eulen beobachteten alle mit ihren großen Kulleraugen und faszinierten die Kinder. Manche Tiere dösten in der Sonne und ließen sich von den vielen Besuchern nicht stören, andere spielten und balgten sich. Im Terrarium musste man sehr genau hinsehen, um die perfekt getarnten Tiere überhaupt zu entdecken. Begeistert flitzten die Kinder von Gehege zu Gehege, um dann wieder staunend zu beobachten, wie eine Schlange eine tote Maus verschlang oder der Bär einen Spaziergang machte. Ein kleiner Teil der Gruppe fuhr bis auf das Hafelekar und genoss den Tag bei einer Wanderung.

Mit vielen neuen und schönen Eindrücken traten am Abend alle gemeinsam die Heimfahrt an.

„alte hausmittel neu entdeckt“ oder „Wenn es zwickt und zwackt“

Die Referentin **Hildegard Kreiter**, Mitautorin des Buches „Wenn es zwickt und zwackt“ gibt praktische Tipps über einfache und hilfreiche Hausmittel für den Familienalltag unter Berücksichtigung der Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp.

Der Katholische Familienverband Kastelruth
lädt ein zum Vortrag

am Freitag, 7. November 2008
um 20:00 Uhr
in der Aula der Mittelschule Kastelruth

Für den Familienverband Kastelruth
Filomena und Monika



„Ich, du, wir...“

Jahresthema im Kindergarten Kastelruth

Kinder kommen mit den unterschiedlichsten Erfahrungen und Erlebnissen in den Kindergarten. Uns ist bewusst, wie wichtig menschliche Nähe und das richtige Maß an Distanz ist, um die Kinder beim Heranwachsen zu begleiten. Wir wollen den Kindern Zeit geben sich selbst kennen zu lernen, ihre Gefühle und Stimmungen, ihre Stärken, aber auch ihre Schwächen. Denn die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich, ist der erste Schritt zum Du und Wir.

Kinder brauchen aber nicht nur die Unterstützung von erwachsenen Bezugspersonen, sondern auch die Nähe zu anderen Kindern ist von großer Wichtigkeit. Manche Kinder schließen schnell Freundschaften und finden immer wieder neu zusammen. Andere Kinderfreund-

schaften dauern manchmal ein Leben lang. So unterschiedlich Freundschaften jedoch sind, sie sind immer etwas Besonderes. Dabei lernen die Kinder, dass man ganz nahe mit jemandem zusammen sein kann, der aber auch manchmal seine Ruhe haben möchte. Diese Erfahrungen sind ein wichtiger Lernschritt im Umgang mit anderen Menschen und notwendig zum Leben in einer Gemeinschaft.

Im gemeinsamen Spiel unterstützen wir die Kinder dabei, ihren Platz in der Gruppe zu finden und zu einer Gemeinschaft zu werden.

Hier einige Schwerpunkte:

- Ich und meine Gefühle
- Ich und Du

- Erlebniswelt Natur: Natur mit allen Sinnen erleben, entdecken und begreifen
- verbaler und nonverbaler Ausdruck: Gesprächsrunden, Malen, Tanz, Bewegung, ...

Jedes Kleinteam geht individuell auf die Bedürfnisse seiner Gruppe ein.



Das erste Jahr Projektschule St. Michael mit Montessoriausrichtung

„Schule neu denken“ macht auch vor Südtirol nicht Halt.

Die Einrichtung des Schulprojektes „Schule mit Montessori-Ausrichtung“ ist ein Baustein in der Verwirklichung einer Schule, die den wissenschaftlichen Erkenntnissen von Lernen und den gesellschaftlichen Anforderungen zu entsprechen vermag.

Es gibt in Südtirol inzwischen 5 Mittelpunktschulen mit Montessoriausrichtung (Bozen, Meran, Brixen, Bruneck, Schlanders) und einige reformorientierte Schulen zu denen unter anderem auch die Grundschulen in Goldrain, St. Martin i.P. gehört. Nach einem Probejahr beginnt nun auch die Grundschule von St. Michael in diesem Schuljahr ihr erstes Projektjahr mit Montessori-Ausrichtung. Das Projekt wurde vom Schulrat für drei Jahre genehmigt.

Das Schulmodell „Schule mit Montessori-Ausrichtung“ basiert auf Grundsätzen der **Montessori-Pädagogik**, integriert aber ebenso **postmoderne didaktische Konzepte und Methoden**, die für einen effizienten Unterricht bedeutsam sind. Es bewegt sich innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Regelschule; vom Land erhält es eine Sonderfinanzierung. Das **Staatsgesetz der Schulautonomie** ermöglicht jene Unterrichtsorganisation, die einem



schülerzentrierten Lernen entgegenkommt.

Das Kernstück des Unterrichts ist das Lernen in Selbsttätigkeit und weitestgehender Selbstbestimmung in den Phasen der **Freiarbeit**. In dieser Arbeitsform erarbeiten sich die Kinder die

Lerninhalte in der Auseinandersetzung mit entsprechenden **Entwicklungs- und Lernmaterialien**. Dabei folgt das Kind seinem Arbeitsrhythmus, seinen Lernbedürfnissen und seinen Interessenschwerpunkten.

In der Verantwortung der Lehrpersonen liegt es, eine Lernumgebung zu schaf-

fen, die Lernprozesse anregt und Lernen möglich macht. Sie begleitet und unterstützt die Kinder auf ihrem Lernweg.

Die **gebundenen Lernphasen** stellen neben der Freiarbeit wichtige Elemente im Unterrichtsablauf dar. Die Kinder erhalten Impulse und Anregungen für ihren Lernprozess. Die **Klassengemeinschaft** bietet Raum für Reflexion, für das Vorstellen von Arbeitsergebnissen und für die vielfältigsten Erlebnisse und Erfahrungen in der Gemeinschaft.

Die Arbeiten der Kinder werden persönlich besprochen, nicht schriftlich bewertet.

Im regelmäßigen Austausch bekommen die **Eltern** Einblick in die Arbeit der Kinder. Sie werden eingeladen durch aktive Mithilfe – Angebote als Experten, Materialarbeit u.a.m. – den Unterricht zu bereichern.

Die Zielsetzung des Modells „Klasse mit Montessori-Ausrichtung“ an der öffentlichen Schule ist es, die Innovationsbestrebungen der Schule in Südtirol zu stärken, damit kindgerechtes Lernen endlich Wirklichkeit werden kann.

Kurzgefasst:

Die **Montessori-Pädagogik** ist ein-

fach eine Methode mit der Lerninhalte vermittelt werden.

Die Hauptform dieser Methode ist die Freiarbeit. Während der Freiarbeit können die Kinder aus einer Reihe von Angeboten, verschiedenen Übungen, Aufgaben, Legematerialien und Lernspielen auswählen.

Sie müssen aber auch Pflichtaufgaben bearbeiten, die sie innerhalb einer bestimmten Zeit abgeben müssen. Die Kinder werden in Einzelaktionen in die Materialien eingeführt und können an diesen dann selbstständig weiterarbeiten.

Einladung zu einem Informationsabend für alle Interessierten!

Thema:

Projektschule mit Montessoriausrichtung am Dienstag, den 16. Dezember um 20:00 Uhr in der Grundschule St. Michael

Wie es dazu kam:

Um die Grundschule St. Michael vor ihrer Schließung zu retten und als kulturellen Mittelpunkt für die Fraktion zu erhalten, wurde überlegt, Anreize zu schaffen, um sie auch für Kinder der ganzen Gemeinde Kastelruth attraktiv zu machen.

Die Grundschule St. Michael hat sich geradezu angeboten, um ein solches Projekt dort aufzubauen:

- Das Gebäude ist groß genug und bietet daher genügend Platz.
- Das Schulgebäude ist nur wenige Kilometer vom Hauptort entfernt und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
- In einer Bergschule sind es Kinder bereits gewohnt selbstständig, mit- und voneinander zu lernen.
- Die Lehrperson Christian Blaas hat einen am Pädagogischen Institut abgehaltenen Montessori-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Die Anzahl der Einschreibungen ist begrenzt, dabei haben die Kinder von St. Michael Vorrang. Die Schüleranzahl wird jährlich vom Schulrat neu festgelegt.

Die Schule ist bemüht ihr Angebot so zu gestalten, dass sich alle Eltern deren Kinder die Schule von St. Michael besuchen, ernst genommen fühlen.

Christian Blaas

Sonderverkauf!

Jacken, Daunenjacken und Mänteln

vom **3. bis 15. November 08**

**20% bis 50%
Rabatt**



»Eine wärmende Gelegenheit«

DanilaMessner

B O U T I Q U E

Oswald-von-Wolkenstein-Platz 14 | 39040 Seis | Tel. 0471 706621

Schulnachrichten

Der Schulsprengel Schlern in Zahlen

Grundschule Kastelruth

9	Klassen
153	Schüler/innen
15	Klassenlehrer/innen
3	Italienischlehrer/innen
1	Religionslehrer/innen
1	Englischlehrperson
1	Integrationslehrerin
1	Mitarbeiterin für Integration

Schulstellenleiter:

Josef Malfertheiner

Grundschule Seis

7	Klassen
118	Schüler/innen
12	Klassenlehrer/innen
2	Italienischlehrer/innen
1	Religionslehrer/innen
1	Englischlehrperson

Schulstellenleiterin:

Lydia Katharina Pichler

Grundschule St. Michael

2	Klassen
13	Schüler/innen
1	Klassenlehrer/innen
1	Italienischlehrer/innen
1	Religionslehrer/innen
1	Klassenlehrerin (zusammen mit Englisch)

Schulstellenleiter: Christian Blaas

Grundschule St. Oswald

1	Klasse
9	Schüler/innen
1	Klassenlehrer/innen
1	Italienischlehrer/innen
1	Religionslehrer/innen
1	Klassenlehrerin (zusammen mit Englisch)

Grundschule Völs

10	Klassen
175	Schüler/innen
15	Klassenlehrer/innen
3	Italienischlehrer/innen
2	Religionslehrer/innen
1	Englischlehrperson
3	Integrationslehrerinnen
2	Mitarbeiterinnen für Integration

Schulstellenleiter: Karl Hofer

Mittelschule Kastelruth

15	Klassen
297	Schüler/innen
35	Klassenlehrer/innen
4	Integrationslehrerinnen
3	Mitarbeiterinnen für Integration

Schulstellenleiterin: Marta Mulser

Schulsprengel insgesamt

44	Klassen	(29 GS, 15 MS)
765	Schüler/innen	(486 GS, 297 MS)
99	Lehrer/innen	(60 GS, 39 MS)
6	Mitarbeiterinnen für Integration	

Stundentafeln und Unterrichtszeiten im Schuljahr 2008-2009

Im Frühjahr 2008 haben Lehrerkollegium und Schulrat auf Grund ihrer Befugnisse durch das Landesgesetz Nr. 12/2000 „Autonomie der Schulen“ folgende Stundentafeln beschlossen:

Grundschule: Der Unterricht am Vormittag dauert in allen Grundschulen täglich von 7.50 bis 12.30 Uhr mit einer Pause von 20 Minuten. Für die 4. und 5. Klassen von Kastelruth findet am Dienstagnachmittag der Unterricht von 14.00 – 15.40 Uhr statt, für alle anderen GS von 13.45 – 15.25 Uhr. Die Unterrichtseinheiten dauern 50 Minuten bzw. 55 Minuten.

18 Einheiten zu 50 und 12 Einheiten zu 55 Minuten – Wahlfach zu 50 Minuten

Fach	1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI
Religion	3	3	2	2	2
Italienisch	2	4	5	6	6
Deutsch	7	6	6	6	6
Geschichte					
Geografie	3	3	3	3	3
Naturw.					
Mathematik	6	6	6	5	5
Kunst					
Technik Bild	2	2	2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Musik	2	1	1	1	1
Wahlpflichtfach – BUS	1	1	1	1	1
Englisch	0	0	0	2	2
WPF	2	2	2	2	2
Summe	30	30	30	32	32
Wahlfach	2	2	2	2	2

Die Wahlfächer werden am Donnerstag Nachmittag in zwei Blöcken (02.10.08 – 20.11.08 und 05.03–30.04.09) angeboten. Die Unterrichtszeit ist in der GS Völs und Seis von 13.45–15.25 Uhr, in der Grundschule Kastelruth von 14.00–15.40 Uhr.

Mittelschule: Der Unterricht an Vormittag dauert in der Mittelschule von Montag bis Freitag von 07.45–13.05 Uhr mit einer Pause von 20 Minuten (am Sams-

tag 25 Minuten). Am Samstag endet der Unterricht um 12.20 Uhr. Die Unterrichtseinheiten dauern 50 Minuten.

Stundentafel der Mittelschule – Schuljahr 2008/2009

Alle Einheiten zu 50 Minuten

Fach	1. KI	2. KI	3. KI
Deutsch	4	5	4
Italienisch	5	4	4
Englisch	2	2	3
Geschichte	2	2	2
Geografie	2	2	2
Mathematik	4	4	3
Naturwissenschaften	2	2	3
Musik	2	2	2
Kunst	2	2	2
Technik	2	2	2
Sport und Bewegung	2	2	2
Religion	2	2	2
Offenes Lernen	2	2	2
Wahlpflichtfach	2	2	2
Summe	35	35	35
Wahlfach	2	2	2

Die Wahlfächer werden am Donnerstag Nachmittag von 14.10–15.50 Uhr angeboten und zwar in 4 Abschnitten (02.10.–13.11.08, 20.11.08–15.01.09, 05.02–02.04.09, 16.04–28.05.09).

Jahresschwerpunkt des Schulsprengels Schlern

Der Schulsprengel hat ein sehr umfassendes Schulprogramm. Es enthält auch zahlreiche Leitsätze, die einerseits Visionen aber auch eine Grundlage für unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit darstellen. Es wurde beschlossen, jedes Schuljahr einen Leitsatz aus diesem Programm zum Jahresschwerpunktthema zu wählen. Jede Schulstelle wird dann autonom Maßnahmen und Aktivitäten planen und durchführen.

Für das heurige Schuljahr hat das Lehrerkollegium folgenden Leitsatz ausgewählt:

„Miteinander: Respekt vor uns und vor anderen“

Wir: Das sind Schüler, Lehrer, Eltern, Schulführung und Schulverwaltung. Wir arbeiten gemeinsam oder einzeln, im gegenseitigen Einverständnis und in der Bereitschaft, von unserer Unterschiedlichkeit zu profitieren (aus dem Schul-

programm, S.2).

Im September fand dazu für die Lehrkräfte eine gemeinsame Fortbildung mit Themenschwerpunkt „Kommunikation“ mit Frau Dr. Öschger Olivia statt.

Unfälle von Schüler/innen

Sollte sich Ihr Kind in der Schule verletzen, spitalärztliche Betreuung benötigen und dort eine INAIL Meldung erhalten, muss diese **sofort** im Sekretariat der Mittelschule abgegeben werden. Wir sind verpflichtet diese Meldung innerhalb von 24 Stunden nach dem Unfall an das INAIL weiterzuleiten, ansonsten verhängt das INAIL hohe Strafen.

Unfallmeldungen

Bei Unfällen während der Schulzeit (auch auf dem Schulweg) bitten wir Sie, wie folgt vorzugehen:

Unterschreiben Sie bitte die Unfallmeldung (Vordruck Schadensfallmeldung) und das Datenschutzblatt und legen den Bericht des behandelnden Arztes bei. Geben Sie die Meldung anschließend bitte **sofort** im Sekretariat ab. Mit dem Vordruck erhalten Sie eine genaue Beschreibung zum Prozedere.

Anschließend nimmt die Schule die Meldung vor und händigt dann den Eltern eine Kopie der Meldung aus. Alle Rechnungen und sonstige Anfragen sind nachher direkt an die Versicherung

zu schicken, bzw. mit der Versicherung abzuklären. Die Schule ist nicht mehr zuständig.

Wichtig: Forderungen bis zu einem Ausmaß von 80,00 € werden nicht vergütet (Selbstbeteiligung).

Schüler ABO+

Alle Schüler erhalten seitens der Direktion das Anmeldeformular für das Schüler ABO+. Dies ermöglicht allen Schüler/innen die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Bei Ausflügen, bei denen die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden, ersparen Sie sich somit die Fahrtspesen.

Familienwanderung hat großen Anklang gefunden!

Anlässlich der Familienwochen haben wir von der Katholischen Frauenbewegung Runggaditsch heuer zum zweiten Mal eine Familienwanderung organisiert.

Es war ein strahlender Herbsttag, als wir mit 92 Personen aus ganz Gröden am Sonntag, den 28. September um 10.00 Uhr in Runggaditsch starteten.

Die Fahrt ging bis nach Schenna. Dort wurden Bauernrüben (die eine Familie mitgebracht hatte) ausgeteilt und gegessen.

Wir wanderten dann bis zum Gasthof Pichler. Auf der Terrasse spielten die bekannten „Lechner Buam“ zum Frühstück auf. Wer wollte, konnte auch das Tanzbein schwingen.

Zu Mittag gab es Grillspezialitäten und hausgemachte Kuchen.

Nach dem Gruppenfoto wanderten wir dann den Verdinser Waalweg entlang. Die Kinder hatten großen Spaß mit dem Wasser und ließen Korken- bzw. Plastikschiffchen den Waal entlang treiben, um sie dann weiter unten wieder aufzufangen. Auch wir Erwachsene bewunderten die schönen Obstwiesen mit den vielen Apfelbäumen. Gar mancher ließ sich dann auch einen Apfel schmecken, waren diese doch so saftig und gut.

Unterwegs kamen wir auch an einem Spielplatz vorbei, wo sich die Kinder austoben konnten.

Um ca. 17.30 Uhr waren wir wieder am

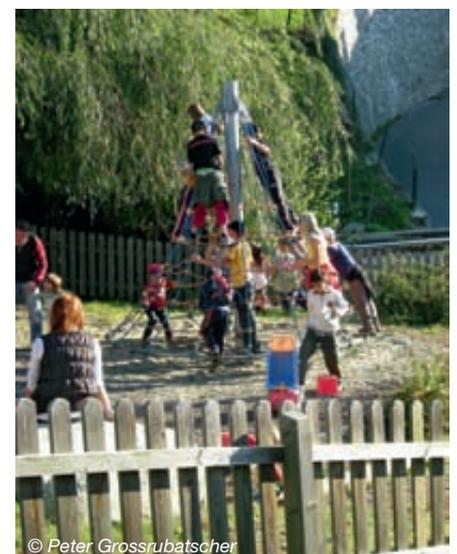


Ausgangspunkt der Rundwanderung angelangt.

Ein großes Dankeschön geht an Anita und Peter für das Organisieren. Es hat uns gefreut, dass so viele Familien mitgekommen sind. Wir hoffen, dass es für alle ein erlebnisreicher Tag war.

Bis zum nächsten Mal.

KFB Runggaditsch



„Mami und Papi gehen zur Arbeit, ich zur Tagemutter!“

Vielerlei Gründe gibt es, wieder in die Arbeit einzusteigen. Das schwierigste dabei ist, einen geeigneten Platz für das eigene Kind zu finden. Es soll gut versorgt und gefördert werden, liebevolle Zuwendung erfahren, aber auch den vertrauten Schlaf- und Essrhythmus beibehalten können – eben sich fühlen wie daheim. Seit über 15 Jahren hat es sich die Sozialgenossenschaft „Tagesmutter“ zum Ziel gesetzt, Tagesmütter auszubilden und in ihrer Arbeit zu begleiten, die Betreuung durch die Tagesmutter zu koordinieren und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern zu erleichtern.

Bei einer Betreuung durch die Tagesmutter haben Sie zum einen die Möglichkeit ihr Kind zu einer fachlich ausgebildeten und kompetenten Bezugsperson zu geben, zum anderen findet das Kind

gleichaltrige Spielfreunde und sammelt erste Erfahrungen im Sozialkontakt. Nicht zuletzt können die Betreuungszeiten so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen des Kindes und der Eltern gerecht werden.

Sollten Sie Informationen zur Betreuung durch eine Tagesmutter wünschen, wenden Sie sich unverbindlich an die Koordinatorin ihres Bezirkes, Frau Martina Jakomet. Sie sucht bei Bedarf eine geeignete Tagesmutter in ihrer Nähe, stellt den Kontakt her und legt mit Ihnen den Betreuungsvertrag fest. Um eine sanfte Eingewöhnung Ihres Kindes bei der Tagesmutter zu ermöglichen, wird die erste Zeit der Betreuung gemeinsam mit Ihnen geplant und gestaltet. So ermöglichen wir dem Kind, sich nach seinem Tempo und Bedürfnis dem „neuen Abenteuer“ zu begeben.



Was für uns womöglich bloßer Alltag ist, verwandelt sich für das kleine Kind in eine Kette nie endender Neuentdeckungen.
(Rebeca Wild)

Für weitere Informationen:

Martina Jakomet

Piavestraße 29/1 - 39100 Bozen

Tel.: 0471 062 005

Sprechzeiten: Montag 15.00–17.00 Uhr und Donnerstag 9.00–11.30 Uhr



Tiere erfreuen Bewohner



Tiere erheitern, bringen einem zum Lachen und heben die Moral. Daher wird auch in einigen Einrichtungen der Altenhilfe gebellt, gemiaut und gezwitschert, was das Zeug hält. Besondere Bedeutung erhalten Tiere, wenn die „normale“ zwischenmenschliche Kommunikation nicht mehr richtig funktionieren will, weil alte Menschen zum Beispiel an einer Demenz erkrankt sind. Wenn Familienangehörige oder Pflegerinnen manchmal keinen Zugang mehr zu den Betroffenen finden, die scheinbar versunken in ihrer eigenen Welt leben, sind Tiere oft so etwas wie „Türöffner“ zu dieser Welt. Die Vierbeiner finden Zugänge, die uns

„Zweibeinern“ oft verborgen bleiben. Ganz in diesem Sinne hat das Martinsheim heuer wieder einen Tiertag organisiert. Dabei musste man nicht lange auf Tiersuche gehen: Die beiden Martinsheim-Mitarbeiter Marion Scrinzi und Rudolf Planer brachten ihre Hoftiere in den Innenhof des Pflegeheimes, wo sich viele Alters- und Pflegeheimbewohner versammelt hatten. Bereits nach kurzer Zeit nahmen Aufmerksamkeit, Lachen, zwischenmenschliche Kontakte und Gesprächsstoff zu und der Nachmittag wurde für alle zu einem besonderen Erlebnis.

Dank an die freiwilligen Mitarbeiter

Wie jedes Jahr, die freiwillige Helferschar zum gemütlichen Beisammensein geladen war. Das Wetter hat es besonders gut gemeint, an diesem Nachmittag warme Sonne scheint. Kuchen, Marenden und Salate auf den Aufschnittplatten, welche die Köche für sie vorbereitet hatten. Mit Kaffee, Wein und anderen Getränken, durften wir die Freiwilligen beschenken. Auf dass sie neu gestärkt und wohltauf, immer wieder kommen zuhauf. Von so viel Hilfe wir sind gerührt, euch allen unser höchster Dank gebührt.

Erich Schmuck



8. November 2008: Tag der gelben Caritas-Säcke

Ab Oktober werden in allen Südtiroler Pfarreien die Caritas-Säcke verteilt. Freiwillige sammeln die gefüllten Säcke am 8. November ein und bringen sie zu den Verladestellen. Die Caritas bittet wiederum um Kleider und Schuhe guter Qualität.

Stichtag für die große Gebrauchtkleidersammlung ist heuer der 8. November. 3.000 Freiwillige werden in ganz Südtirol im Einsatz sein, um die gefüllten Caritas-Säcke in den Pfarreien einzusammeln und zu den Verladestellen zu bringen. Die gelben Säcke sind ab Oktober in allen Pfarreien und bei den Caritas-Stellen in Bozen, Bruneck und Meran erhältlich. Unter dem Motto „Gebraucht aber gut“ bittet die Caritas die Südtiroler Bevölkerung wiederum, nur gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen abzugeben. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solida-

ritätsfond zugute. Im vergangenen Jahr wurden über 1.146 Tonnen Gebrauchtkleider gesammelt. Sie haben der Caritas Einnahmen von fast 155.000 Euro gebracht.

Am 8. November – traditionell acht Tage vor dem Caritas-Sonntag – wird heuer die große Gebrauchtkleidersammlung der Caritas in allen Pfarreien Südtirols durchgeführt. Die Caritas sammelt Kleider, Schuhe (paarweise zusammengebunden), Taschen und Haushaltswäsche wie Decken, Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken und Vorhänge. Die Ware soll so gut erhalten sein, dass sie weiterbenutzbar ist. Die Caritas bittet, minderwertige Bekleidung und Textilien wie Stoffetzen oder Putzlappen, Textilabfälle aus Schneidereien, Geschäften oder Fabriken und löchrige, abgetragene Schuhe über den Restmüll zu entsorgen. Die Ware ist für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt. Sie wird weder eingestampft noch aufgerissen.

Nur gute, saubere und trockene Ware kann weitergegeben werden. „Sollte sich die Qualität der Ware verschlechtern, hätte das den Ausfall der Gebrauchtkleidersammlung der Caritas zur Folge. In diesem Fall wären die Haushalte durch das Entsorgen all ihrer gebrauchten Kleider und Schuhe über den Hausmüll wesentlich stärker belastet“, erklärt Christian Klotzner, Verantwortlicher der Gebrauchtkleidersammlung und Verwaltungsleiter der Caritas.

Ab Oktober werden in Südtirol insgesamt 400.000 Caritas-Säcke verteilt. Sie sind in den Pfarreien und bei den Caritas-Dienststellen in Bozen (Sparkassenstraße 1), in Bruneck (Paul von Sternbachstraße 6) und Meran (Rennweg 52) erhältlich. In einigen Ortschaften liegen die Säcke auch in Bäckereien und anderen Geschäften auf.

Die Gesamtkoordination der Gebrauchtkleidersammlung obliegt der Caritas



So macht Einkaufen Spaß

Bei der großen Weihnachtsaktion 2008 der Kaufleute von Kastelruth, Seis und Völs am Schlern gibt es zwischen 15. November und 21. Dezember noch mehr Gewinnchancen.

Einkaufen, mitmachen und gewinnen ...

- > Rubbellose mit über 1.800 Geldpreisen
- > 50 tolle Preise und ...
- > 3 Super-Preise bei der Schlussverlosung am 23. Dezember 2008 in Seis



Die Kaufleute
des Schlerngebietes



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Kastelruth

15.11.2008 - 21.12.2008





Diözese Bozen-Brixen. Das Verteilen und Einsammeln der Säcke, sowie den Transport derselben zu den Verladeplätzen übernehmen rund 3.000 Freiwillige in den jeweiligen Pfarreien. „Ohne die Mithilfe und den Einsatz der vielen Freiwilligen, der KoordinatorInnen und Pfarrer wäre die Gebrauchtkleidersammlung nicht durchführbar“, bedankt sich Klotzner.

In den meisten Pfarreien wird mittels Pfarrbrief und Gemeindeblatt über den Ablauf der Sammlung informiert. In ei-

nigen Pfarreien werden die Gebrauchtkleider-Säcke von der Straße weg gesammelt. In anderen werden schon einige Tage vorher größere Sammelstellen in Recyclinghöfen, Pfarrheimen oder Feuerwehrräumen eingerichtet, um die Kleider vor Nässe zu schützen. Die Caritas bittet die Bevölkerung, sich rechtzeitig in ihrer Pfarrei oder bei den Ortsverantwortlichen zu erkundigen, wann und wo die gefüllten Säcke abgegeben werden können. Sie sollen nicht schon Tage vorher herumliegen, aufgerissen oder nass werden. „Bitte halten Sie sich an die von

den OrganisatorInnen in den Pfarreien angegebenen Termine“, bittet Christian Klotzner. Die Kleider bleiben dadurch nicht lange ungeschützt auf der Straße liegen und können sauber und trocken verladen werden. Vergessene oder nicht abgeholte Säcke können in die Caritas-Container eingeworfen oder bei der Caritas in Bozen, Sparkassenstraße 1, abgegeben werden. Ein Nachsammeln durch die Caritas ist nicht möglich.

Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute. Im vergangenen Jahr wurden über 1.146 Tonnen Gebrauchtkleider gesammelt. Sie haben der Caritas Einnahmen von fast 155.000 Euro gebracht. Abnehmerin der gesammelten Textilien und Schuhe der Caritas ist die Fa. Tesmapri aus Montemurlo bei Florenz. Auch heuer wurde ein Ethikvertrag abgeschlossen. Dieser garantiert die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien.

Für Fragen zu Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung steht bei der deutsch-ladinischen Sektion der Caritas in der Sparkassenstraße 1 in Bozen Heidi Kritzinger unter der Tel. 0471 304 303 oder per Mail: heidi.kritzinger@caritas.bz.it zur Verfügung. Die Zuständige bei der italienischen Sektion ist Marta Perrone. Sie ist unter Tel. 0471 067 412 oder E-Mail: m.perrone@caritasodar.it erreichbar.

AUSSTELLUNG

Bilder von **Klaus Bonell**
im Hotel Bad Schörgau in Sarnthein

- | Eröffnung am 29.11.08 um 18 Uhr
- | Einführung mit Jul Bruno Laner
- | Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Chor Experimento



Nachgehakt...

von Dr. Christoph Senoner, Gemeinderat der Freien Liste Kastelruth



Eine Grundsatzdiskussion zur Zukunft der Liftanlagen „Marinzen“ und „Guns“ fand am 25.08.08 im Gemeinderat statt. Es ging dabei um die Frage, ob und zu welchen Bedingungen eine Förderung der Marinzen GmbH weiterhin gerechtfertigt sei und welche Anreize man für das Fortbestehen der Lifte schaffen könne. Aus der Sicht der Freien Liste ist zunächst festzuhalten, dass die Marinzen GmbH ein privates Unternehmen ist, das seine Entscheidungen nach wirtschaftlichen Kriterien selbst treffen muss. Darüber hinaus erfüllt dieses Unternehmen aber auch einen sozialgesellschaftlichen Zweck. Es bietet ein Freizeitangebot, das (vor allem im Winter) insbesondere der heimischen Bevölkerung zugute kommt. Im Sommer ist auch der touristische Aspekt von

Bedeutung. Am 19.01.2009 müsste der Schlepplift Guns seinen Betrieb definitiv einstellen, da die Anlagen veraltet sind. Auch die Liftanlage Marinzen entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen modernen Skibetrieb. Daher stehen weitreichende Entscheidungen bevor, die sowohl vom „Beitrag“ der öffentlichen Hand, als auch von den Entwicklungsperspektiven abhängig sind. Was den ersten Punkt angeht, besteht die Möglichkeit, dass die Provinz Bozen der Marinzen GmbH mit einem Investitionsbeitrag von 75% unter die Arme greift. Offenbar untrennbar verbunden mit der Diskussion um die Zukunft der Marinzen GmbH scheint jedoch die Frage der Anbindung an die Seiser Alm über den Pufplatsch zu sein. In diesem Sinne brachte der Bürgermeister einen Beschlussantrag vor, demzufolge die Gemeinde einer Förderung der Marinzen GmbH auf 5 Jahre zustimmen würde, wenn innerhalb von 8 Monaten eine verbindliche Lösung für einen längerfristigen Betrieb der Liftanlage Guns gefunden werde, wobei man als Anreiz eine künftige Anbindung auf den Pufplatsch in Zukunft nicht grundsätzlich ausschließen wolle. Während der Gemeinderat sich einhellig für eine künftige Förderung der Marinzen GmbH aussprach, schieden sich die Geister an dem Gedanken, die Formulierung über die mögliche Anbindung an die Seiser Alm in den Beschluss aufzunehmen. Die Freie Liste vertritt die Auffassung, dass

die Voraussetzung für die Förderung der Marinzen GmbH durch die Gemeinde darin besteht, dass dieses Skigebiet seinen dörflich-sozialen Charakter behält und somit als Sport und Freizeitstruktur vorwiegend der Bevölkerung zugute kommt. In diesem Sinne hat der Gemeinderat erst vor kurzem ein Konzept gut geheißen, dass die Errichtung von zwei neuen Pisten und einer Rodelbahn vorsieht, um das Skigebiet attraktiver zu gestalten.

Bei einer Anbindung an die Seiser Alm ginge der Charakter der Dorflifte unweigerlich verloren und so wäre eine Förderung keinesfalls mehr gerechtfertigt.

Die Anbindung des Skigebiets Marinzen an die Seiser Alm wird jedenfalls von der Freien Liste seit jeher mit großer Skepsis betrachtet, da mit dem Bau einer Liftverbindung die einmalige Landschaft des Pufplatsch schwer beeinträchtigt und noch unberührte Lebensräume für Wildtiere (Rotwild, Auerhahn, Birkhahn) zerstört würden. Auch muss ernsthaft bezweifelt werden, dass zwei in Konkurrenz stehende Liftverbindungen zur Seiser Alm wirtschaftlich tragbar sind. Wir haben uns daher unmissverständlich dafür ausgesprochen, dass der Gemeinderat der Anbindung an die Seiser Alm eine klare Absage erteilen möge bzw. eine künftige Förderung mit dieser Forderung unvereinbar sei. Der Gemeinderat hat mit 11 von 17 Stimmen für den Beschlussantrag des BM gestimmt.

Leserbrief

Spitzenfest

Das große Spitzenfest haben wir zwar wieder einmal überlebt. Der Ärger, die Belästigungen und die verursachten Schäden werden aber auch von mal zu mal nicht weniger. Wenn man dieses Thema zur Rede bringt, ist die Antwort in verschiedenen Variationen überall und von allen die gleiche: Die Gemeinde und eigentlich jeder im Ort haben schließlich was davon!

Was wir in diesem Jahr davon haben, sind abgebrochene Zaunspalten, ein großer Scheißhaufen und vielerlei Abfälle. Von dem, was bei den vergangenen Festen incl. Open Air uns „hinterlassen“ wurde, sprechen wir heute gar nicht,

auch nicht von den schlaflosen Nächten bis fünf in der Früh, verursacht von den heimwärts grölenden Leuten.

Wer richtet uns die Schäden, wer beseitigt uns die Scheiße? Bis jetzt haben wir immer alles selbst getan. Aber wir wollen nicht mehr!

Wir haben durchaus nichts gegen die Spitzen und die Spitzenfeste; aber wir wollen die davon ausgehenden Unannehmlichkeiten nicht weiterhin dulden müssen.

Wir bitten, dafür zu sorgen, dass wir als erste Anrainer des Nachhauseweges

nicht immer wieder die Betroffenen sein müssen.

DIE ANRAINER

Elvia und Walter Zuber
Josef und Waltraud Goller
Luise Prossliner



BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

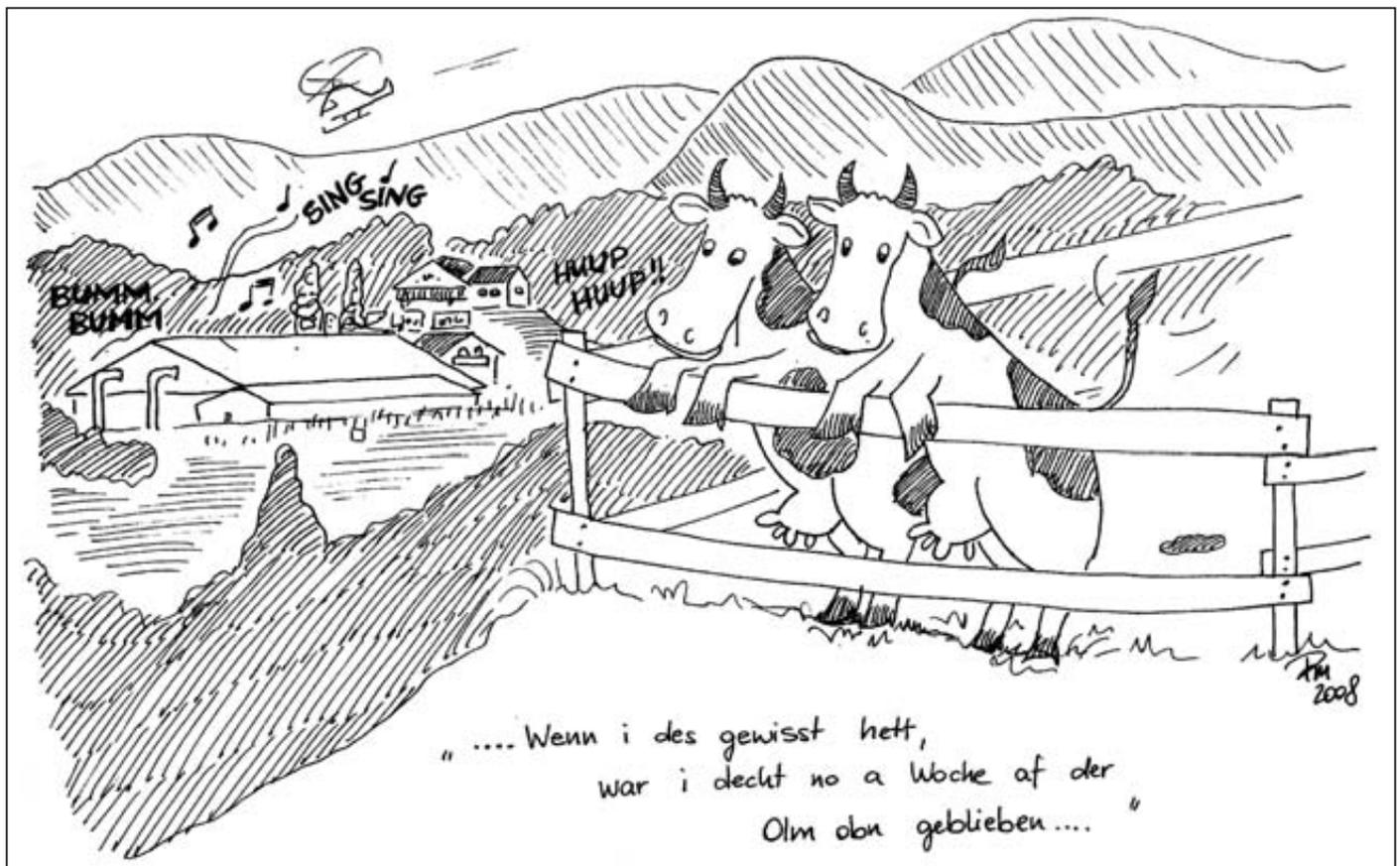
Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.09.2008 bis 31.09.2008**
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.09.2008 al 31.09.2008**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 141 vom 01.09.2008	Griesser Martin & Co. KG/Griesser Martin & Co. Sas, Saltria 1/Saltria 1, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Talseitige Verlängerung der Trasse des Sesselliftes Panorama in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm	Prolungamento a valle del tracciato della seggiovia Panorama in località Compatsch all' Alpe di Siusi.
2008 / 142 vom 02.09.2008	Hans & Paula Steger Stiftung ONLUS/Hans & Paula Steger Stiftung ONLUS, Saltria 6/Saltria 6, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	2°Variantenprojekt für den Abbruch und den Wiederaufbau der Kochhütte sowie des Stall u. Stadels auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGSWEG	2° Progetto di variante per la demolizione e ricostruzione della baita e della stalla e del fienile all'Alpe di Siusi - IN SANATORIA
2008 / 143 vom 02.09.2008	Ploner Burkhard, Henrik-Ibsen-Straße 23/1/Via Henrik Ibsen 23/1, 39040 Seis/39040 Siusi	Durchführung von Entwässerungsarbeiten beim Schmunghof in der Fraktion Seis.	Esecuzione di lavori di drenaggio presso il maso "Schmung" in frazione Siusi.
2008 / 144 vom 02.09.2008	Mair Alfons, St.Oswald 8/S.Oswaldo 8, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Rier Gertraud, St.Oswald 8/S.Oswaldo 8, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Durchführung von Planierungsarbeiten bei der Drockerschwaige in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm.	Esecuzione di lavori di spianamento presso la malga "Drocker" in località "Joch" all' Alpe di Siusi.
2008 / 145 vom 04.09.2008	Building Best Bau Srl, St.-Oswald-Weg 12/Via S. Osvaldo 12, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variantenprojekt für den Abbruch des bestehenden Gebäudes und der Errichtung eines Wohnhauses - IM SANIERUNGSWEGE	1° Progetto di variante per la demolizione del fabbricato esistente e realizzazione di una casa di civile abitazione - IN SANATORIA
2008 / 146 vom 05.09.2008	Perathoner Carmen, Runggaditsch/Digonstraße 12/Roncadizza/Via Digon 12, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Perathoner Manfrid, Runggaditsch/Digonstraße 12/Roncadizza/Via Digon 12, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1. Variantenprojekt für den Umbau des Wohnhauses in der Fraktion Runggaditsch	1° progetto di variante per la ristrutturazione della casa di civile abitazione in frazione Roncadizza
2008 / 147 vom 05.09.2008	Goller Joachim, St.-Oswald-Weg 23/Via S. Osvaldo 23, 39040 Seis/39040 Siusi	Anbringung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Ziegen- und Schafstalles beim Peterungerhof in Seis	Posa in opera di un impianto fotovoltaico sul tetto della stalla per pecore e capre presso il maso Peterlunger nella frazione di Siusi
2008 / 148 vom 05.09.2008	T.H.I.S. GmbH/T.H.I.S. s.r.l., St.-Oswald-Weg 1/Via S. Osvaldo 1, 39040 Seis/39040 Siusi	Anbringung einer Solaranlage am Dach der Pension Eden in Seis	Posa in opera di collettori solari sul tetto della pensione Eden a Siusi
2008 / 149 vom 08.09.2008	Gardena Recycling, Sinich/Montecatinistraße 16/Sinico/Via Montecatini 16, 39012 Meran/39012 Merano	Errichtung einer Baustoffrecyclinganlage in der Örtlichkeit Pontives in der Fraktion St. Michael	Realizzazione di un impianto di riciclaggio per materiali edili in località Pontives in frazione S. Michele.

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 150 vom 11.09.2008	Sanoner Irmela, Roseggerstraße 20/B/Via Rosegger 20/B, 39055 Leifers/39055 Laives Schweigkofler GmbH/Schweigkofler s.r.l., Rotwand 104/Rotwand 104, 39054 Ritten/39054 Renon Toniolo Lara, Überwasser/Vidalongstraße 2/1/Oltretorrente/Via Vidalong 2/1, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Varianteprojekt für den Abbruch des bestehenden Stadels und Errichtung eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser.	1° Progetto di variante per la demolizione dell'esistente fienile e realizzazione di una casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente.
2008 / 151 vom 15.09.2008	Silbernagl Anton, Dolomitenstraße 14/Via Dolomiti 14, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Planierung und Ablagerung von Aushubmaterial	Spianamento e deposito di materiale di scavo
2008 / 152 vom 16.09.2008	Plunger Stefan, Trotzstraße 26/Via Trotz 26, 39040 Seis/39040 Siusi	Wiederaufbau des abgebrannten Stall u. Stadels auf der Seiser Alm	Ricostruzione della stalla e del fienile distrutto da un rogo all' Alpe di Siusi.
2008 / 153 vom 17.09.2008	Covi Florian, Rauschertorgasse 9/Via Roggia 9, 39100 Bozen/39100 Bolzano	Errichtung eines Wintergartens und Umbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis	Realizzazione di una veranda e ristrutturazione della casa di civile abitazione in frazione Siusi
2008 / 154 vom 17.09.2008	Goller Erben OHG der Goller Karoline & Co./Goller Eredi s.n.c. di Goller Carolina & C., Santnerstraße 1/Via Santner 1, 39040 Seis/39040 Siusi	Durchführung von Auffüllarbeiten beim Wohnhaus in der Fraktion Seis - IM SANIERUNGSWEGE.	Esecuzione di lavori di riempimento presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi - IN SANATORIA.
2008 / 155 vom 17.09.2008	Goller Erben OHG der Goller Karoline & Co./Goller Eredi s.n.c. di Goller Carolina & C., Santnerstraße 1/Via Santner 1, 39040 Seis/39040 Siusi	2° Variante für den Abbruch und Wiederaufbau von zwei Wohngebäuden mit Erweiterung des kleinen Wohnhauses auf 850 m³ mit Verlegung des Standortes in der Fraktion Seis	2° variante per la demolizione e ricostruzione di due fabbricati residenziali con ampliamento della piccola casa di civile abitazione a 850 m³ con spostamento dell'area di sedime in frazione Siusi
2008 / 156 vom 22.09.2008	Hotel Arnaria des Hofer Martin & Co. OHG/Hotel Arnaria di Hofer Martin & C. Snc, Runggaditsch/Arnariastraße 15/Roncadizza/Via Arnaria 15, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Arnaria in der Fraktion Runggaditsch.	1° variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel Arnaria in frazione Roncadizza
2008 / 157 vom 23.09.2008	Hotel Scherlin OHG d. Scherlin Alberto/Hotel Scherlin S.n.c. d. Scherlin Alberto, Runggaditsch/Pineiesstraße 42/Roncadizza/Via Pineies 42 39046	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Scherlin in der Fraktion Runggaditsch - IM SANIERUNGSWEGE	Ampliamento qualitativo dell' esercizio alberghiero Hotel Scherlin in frazione Roncadizza - IN SANATORIA
2008 / 158 vom 23.09.2008	Fulterer Matthias, Telfen-Lanzin 65/Telfen-Lanzin 65, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Gallmetzer Irene, Kohlstatt 14/Kohlstatt 14, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Putzer Roman, St. Michael 32/S. Michele 32, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Senoner Christian, Kohlstatt 14/Kohlstatt 14, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung von 3 Wohnhäusern im Teil für geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone St. Oswald	Realizzazione di 3 case di civile abitazione nella parte riservata all' edilizia abitativa agevolata nella zona d'espansione S. Oswaldo.
2008 / 159 vom 23.09.2008	Egger Michaela, Valzuraweg 1/Vicolo Valzura 1, 39040 Seis/39040 Siusi Egger Robert, Schlernstraße 25/Via Sciliar 25, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung einer unterirdischen Garage für den Garnibetrieb "Haus Alpin" sowie Errichtung der Erstwohnung in der Fraktion Seis	Realizzazione di un garage sottterraneo per il Garni "Haus Alpin" e per la realizzazione della prima casa in frazione Siusi

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 160 vom 24.09.2008	Acqualyt des Rier Albert & Co./Acqualyt Sas d. Rier Albert & Co., Plattenstraße 15/Via Platten 15, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Malerbetrieb Fill OHG d. Fill Heinrich & Co./Malerbetrieb Fill Snc d. Fill Heinrich & Co., Pröglerweg 2/Via Prögler 2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	2° Varianteprojekt für die Errichtung eines Malerbetriebes mit Dienstwohnung - Baulos A und eines Elektrobetriebes mit Grosshandel für Labortechnik mit Dienstwohnung im Baulos A6 in der Gewerbezone Kastelruth III in Kastelruth	2° progetto di variante per la realizzazione di un'azienda artigianale imbianchino con relativo appartamento di servizio - Lotto A5- e per la realizzazione di un'azienda artigianale da elettricista con commercio all'ingrosso laboratorio e relativo appartamento di servizio - Lotto A6- nella zona per insediamenti produttivi in Castelrotto
2008 / 161 vom 24.09.2008	Pircher Thomas, Laranzweg 13/Via Laranz 13, 39040 Seis/39040 Siusi	Abbruch und Wiederaufbau der Runkerschwaige in der Örtlichkeit Pufplatsch auf der Seiser Alm.	Demolizione e ricostruzione della malga "Runker" in località Bullaccia all' Alpe di Siusi.
2008 / 162 vom 25.09.2008	Gabloner Erich, Maritzenweg 33/Via Maritzen 33, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes	Realizzazione di un fabbricato per le macchine agricole
2008 / 163 vom 25.09.2008	Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erneuerung von Infrastrukturen in einem Teilabschnitt der Nuavesstraße in der Fraktion Überwasser	Sostituzione delle infrastrutture lungo un tratto della strada Nuaves in frazione Oltretorrente.
2008 / 164 vom 30.09.2008	Plunger Stefan, Trotzstraße 26/Via Trotz 26, 39040 Seis/39040 Siusi	Durchführung von Planierungs- und Auffüllarbeiten in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm	Esecuzione di lavori di spianamento e di riempimento in località Compatsch all' Alpe di Siusi.
2008 / 165 vom 30.09.2008	Waldboth Siegfried, Tagusens 20/1/Tagusa 20/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Tagusens	Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in frazione Tagusa

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 08.10.2008



Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Projekt Seiser Alm Coaching 2007/08. (Nr. 441/08)

Der Gemeindeausschuss genehmigt die zweite Teilrechnung von 9.000,00€ des Malik Management Zentrum St. Gallen für die Beratung für das Projekt „Seiser Alm Coaching 2007/08“.

Progetto Alpe di Siusi Coaching 2007/08. (n. 441/08)

La Giunta Comunale delibera la seconda fattura parziale di € 9.000,00 del Centro Malik Management St.Gallen per la consulenza del progetto „Alpe di Siusi Coaching 2007/08“.

Gehsteig in der Sabine Jäger Straße in Kastelruth. (Nr. 457/08)

Die Schlosserei Malfertheiner Kurt wird mit der Erstellung der Brüstungszäune auf der Steinmauer entlang des Gehsteiges der Sabine Jäger Straße in Kastelruth beauftragt.

Marcia piede lungo la strada Sabine Jäger a Castelrotto. (n. 457/08)

L'officina da fabbro Malfertheiner Kurt viene incaricato con la realizzazione degli steccati sul muro in pietra lungo il marciapiede della via Sabine Jäger.

Schutzmaßnahmen gegen Steinschlag auf der Verbindungsstraße Pufels-Seiser Alm. (Nr. 459/08)

Das Zusatz- und Varianteprojekt für die Realisierung der Schutzmaßnahmen gegen Steinschlag auf der Verbindungsstraße der Ortschaften Pufels und Seiser Alm wird genehmigt. Ausgearbeitet wird das Projekt vom Bauingenieurbüro M&M aus Bozen.

Opere di protezione contro la caduta massi lungo la strada di collegamento delle località Bulla ed Alpe dim Siusi. (n. 459/08)

Il progetto suppletivo di variante per la realizzazione di opere di protezione contro la caduta massi lungo la strada di collegamento delle località Bulla ed Alpe di Siusi viene approvato. Il progetto viene elaborato dallo studio tecnico M&M di Bolzano.

Geförderter Wohnbau, „Wirtsanger II“ in Seis. (Nr. 469/08)

Der Genossenschaft GmbH „Kastelruth-Seis“ wird eine Gesamtfläche von 1.288,00 m² zugewiesen.

Edilizia agevolata, „Wirtsanger II“ a Si- usi. (n. 469/08)

Viene assegnato alla Società Cooperativa C.C. di „Castelrotto-Siusi“ una superficie complessiva di 1.288,00 m².

Erweiterung der Uferstraße Überwas- ser im Bereich „Cosmea“. (Nr. 482/08)

Der Finanzierungsplan für die Erweiterung der Uferstraße Überwasser wird mit einem Gesamtaufwand von 51.599,00€ genehmigt.

Ampliamento della strada arginale ad Oltretorrente nella zona „Cosmea“. (n. 482/08)

Il piano di finanziamento per l'ampliamento della strada arginale ad Oltretorrente nella zona „Cosmea“ viene approvato con una spesa complessiva di € 51.599,00.

Erneuerungen von Infrastrukturen in der Nuavestraße in der Fraktion Über- wasser. (Nr. 483/08)

Der Finanzierungsplan für die Erneuerung von Infrastrukturen in einem Teilabschnitt in der Nuavestraße in der Fraktion Überwasser wird mit einem Gesamtaufwand von 68.900,00 € genehmigt.

Sostituzione delle infrastrutture nel- la strada Nuaves di Oltretorrente. (n. 483/08)

Il piano di finanziamento per la sostituzione delle infrastrutture lungo un tratto della strada Nuaves nella frazione di Oltretorrente viene approvato con una spesa complessiva di € 68.900,00.

Beiträge und Ankäufe Contributi e acquisti

1.531,20 € für den Ankauf eines Computers samt Software für die Gemeindebibliothek „Leo Santifaller“
€ 1.531,20 per l'acquisto di un personal computer per la biblioteca „Leo Santifaller“.

25.079,00 € Spesenbeitrag für die Seiser Alm Marketing für die Instandhaltung der Langlaufloipen auf der Seiser Alm im Winter 2008/09.

€ 25.079,00 contributo spese per al Consozio Turistico Alpe di Siusi Marketing Srl per la manutenzione delle piste da fondo sul Alpe di Siusi durante l'inverno 2008/09

58.000,00 € für den Ankauf eines Traktors für den Gemeindebauhof.
€ 58.000,00 per l'acquisto di un trattore per il cantiere comunale.

50.000,00 € Kapitalbeitrag für die Genossenschaft Viehverwertung Schlerngebiet.
€ 50.000,00 contributo per la cooperativa „Vieverwertung Schlerngebiet“.

1.000,00 € Spesenbeitrag für den Amateursportverein „Laufgemeinschaft Schlern“.

€ 1.000,00 contributo per l'associazione sportiva amatoriale „Laufgemeinschaft Schlern“.

4.307,53 € für den Ankauf einer Spielanlage für den Kindergarten Kastelruth.

€ 4.307,53 per l'acquisto di un impianto giochi per la scuola materna di Castelrotto.

1.000,00 € für die Pfarrei St. Peter Lajen für die Einrichtung des neuen Chorprobelokales.

€ 1.000,00 per la parrocchia di S. Pietro/Laion per l'arredamento del nuovo locale per le prove corali.



Die Gemeindeverwaltung informiert, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und mündlicher Prüfung zur Erteilung von drei Ermächtigungen für den Mietwagendienst mit Fahrer ausgeschrieben ist.

Die Ausschreibung und die Gesuchsvorlage um Teilnahme sind im Lizenzamt erhältlich bzw. auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Das Gesuch muss **innerhalb 01.12.2008, 12.00 Uhr** abgegeben werden.

L'amministrazione comunale informa che è indetto un concorso pubblico per titoli ed esame orale per l'assegnazione di tre autorizzazioni per il servizio di noleggio autoveicoli con conducente.

Il bando e il modulo per la domanda di partecipazione sono ottenibili all'ufficio licenze e scaricabili dal sito internet del Comune.

La domanda deve essere presentata **entro il 01/12/2008, ore 12.00.**

Konventionierte Wohnungen

Der Bürgermeister gibt bekannt:

Die von der Gemeinde durchgeführten Kontrollen der konventionierten Wohnungen haben ergeben, dass die im Folgenden angeführten Wohnungen nicht besetzt sind. Die Wohnungen werden zum Landesmietzins vermietet. Interessierte können sich bei der Gemeinde im Amt für Raumordnung bei Dr. Ing. Stefan Silbernagl melden.

Beschreibung der Wohnung	Ortschaft	Straße
3-Zimmer Wohnung	Seis	Schlernstraße 9
3-Zimmer Wohnung	Seis	Schlernstraße 9
Kleine 2-Zimmer Wohnung	Seis	Radellerweg 33
3-Zimmer Wohnung	Seis	Radellerweg 33
2-Zimmer Wohnung	Seis	Alstergasse 1/1
Große 2-Zimmer Wohnung	Überwasser	Promeneda 1/1

Ablagerung von Aushubmaterial in der Marktgemeinde Kastelruth

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeinderat mit Maßnahme Nr. 77 vom 28.07.2008 die Verordnung über die Ablagerung von Aushubmaterial genehmigt hat.

Die vorliegende Verordnung regelt die kontrollierte Ablagerung von nicht kontaminiertem Aushubmaterial. Geringfügige Eingriffe im Sinne des Art. 8, Abs. 1-bis des L.G. 25.07.1970 Nr. 16 und im Sinne des D.L.H. 06.11.98 Nr. 33 sowie das gesamte Landschaftsschutzgebiet der Seiser Alm sind von dieser Regelung ausgenommen.

In der Gemeinde dürfen nicht mehr als zwei Ablagerungsflächen gleichzeitig genutzt werden.

Jene Grundeigentümer, welche Interesse an der Ablagerung von Aushubmaterial auf den eigenen Grundstücken haben, melden dies durch einen schriftlichen Antrag bei der Gemeinde.

Der Antrag ist innerhalb Freitag, den 28.11.2008, 12.00 Uhr, einzureichen und muss folgende Angaben beinhalten:

- Standort;
- Flächenausmaß der Grundstücke und der möglichen Ablagerungsfläche;
- Angaben zu Kabel, Rohre und dergleichen, die sich auf den Grundstücken befinden (überirdisch und unterirdisch);
- eventuelle Besonderheiten;
- Vergütung für die Zurverfügungstellung der Grundstücksflächen und deren Verwendung gemäß dieser Verordnung (darüber hinaus steht dem Grundeigentümer keine Vergütung zu).

Aus dem Antrag muss weiters hervorgehen, dass die Gemeinde im Konzessionswege die Grundstücke für die Zwecke dieser Verordnung verwalten und sämtliche erforderlichen Maßnahmen für die Ablagerung des Aushubmaterials treffen kann.

Weiters erklärt der Grundeigentümer im Antrag, dass er mit sämtlichen Bedingungen und Bestimmungen der Verordnung einverstanden ist.

Vor Beginn der Nutzung einer Ablagerungsfläche wird mit dem Grundeigentümer ein entsprechender Konzessionsvertrag abgeschlossen, mit welchem der Grundeigentümer die zur Ablagerung bestimmte Grundstücksfläche der Gemeinde gemäß der Verordnung zur Verfügung stellt.

Die Gemeinde überträgt die Verwaltung der Ablagerungsflächen gemäß der Verordnung an eine spezialisierte Firma, die das wirtschaftlich günstigste Angebot unterbreitet hat. Vor Beginn der Nutzung einer Ablagerungsfläche wird mit der spezialisierten Firma ebenfalls ein entsprechender Konzessionsvertrag abgeschlossen.

Die genehmigten Ablagerungsflächen werden der Bevölkerung durch geeignete Maßnahmen kundgemacht.

Die zuständige Organisationseinheit der Gemeinde, die das Verwaltungsverfahren betreut und für Auskünfte gerne zur Verfügung steht, ist die M.F. 3 „Technische Dienste“, Leiter Dr. Ing. Stefan Silbernagl, Tel. Nr. 0471/711 515, Rathaus, 3. Stock.

DER BÜRGERMEISTER
Dr. Hartmann Reichhalter

Neuregelung der Dienste Restmüll- und Biomüllsammlung

Der Dienst der Sammlung der Bio- und Restmüllabfälle wird von der Bezirksgemeinschaft Salten Schlern verwaltet. Dieser Dienst wurde nun neu vergeben und hat vom 01.11.2008 bis zum 31.10.2016 Gültigkeit.

Biomüllsammlung

Da die Nachfrage nach einer Biomüll-

sammlung relativ groß ist, wurden folgende Straßen mit Wirkung 01.11.2008 neu in den Fahrplan der Biomüllsammlung aufgenommen.

Es sind dies

in Kastelruth:

G. Fontana Straße – Pröglerweg

in Seis:

Burgfriedenstraße, Diltheystraße

Die Sammelstellen sind jene der Restmüllsammlung.

Der Dienst der Biomüllsammlung wird

von November bis Ende Juni jeden Donnerstag ausgeführt. Nur in den Monaten **Juli, August und September** wird zusätzlich jeden Montag eine Biomüllsammlung durchgeführt.

In den ladinischen Fraktionen bringt diese Neuvergabe des Dienstes keine Änderung mit sich.

Der Dienst wird weiterhin jeden Mittwoch und während der Monate **Juli, August und September** zusätzlich jeden Freitag durchgeführt.

Restmüllsammlung

Weder in den lad. Fraktionen noch im restlichen Gemeindegebiet wurden durch diese Neuvergabe des Dienstes, Änderung an den Sammelrouten vorgenommen.

In den Monaten von Juni bis Oktober und von Dezember bis April wird 2 mal wöchentlich der Restmüll entsorgt und zwar, in **(in Klammern jener Tag, welcher als Zusatzturnus gilt)**

Kastelruth: Montag und (Donnerstag)

Seis: (Montag) und Donnerstag

Seiser Alm: Dienstag und (Freitag)

Lad. Fraktionen: Dienstag und (Freitag)

St. Oswald, Tisens, Tagusens, St. Vigil:
Mittwoch

Neuigkeiten zur Identitätskarte

- Identitätskarten die **nach dem 25.06.2008** verfallen, werden mittels Anbringung eines Stempels für 5 weitere Jahre verlängert. Dafür sind **keine Fotos** nötig.
- Identitätskarten die **vor dem 26.06.2008** verfallen sind, werden für 10 Jahre neu ausgestellt. Dafür benötigen Sie wie bisher **3 aktuelle Passfotos**.

Novità relative alla carta d'identità

- Carte d'identità **scadute dopo il 25.06.2008**, vengono prorogate per 5 anni mediante apposizione di un timbro. Le **foto non sono più necessarie**.
- Carte d'identità **scadute prima del 26.06.2008**, vengono rilasciate per 10 anni. Sono necessarie **3 foto formato tessera attuali**.

1. GEMEINSAME SÜDTIROLER JAHRGANGSTREFFEN DER 1969 GEBORENEN IM JAHRE 2009

Zur Organisation dieses einmaligen Treffens werden jeweils 1–2 Personen je Gemeinde gesucht.

- Bitte um Interessensanmeldung innerhalb 15.12.2008 unter folgender E-Mail Adresse: **info@createlier.net** od. telefonisch: 348/22 40 980 Hr. Andreas, (E-Mail erwünscht).

Veranstaltungen im November 2008

FR 07.11.08	Kastelruth	20.00 Uhr Mittelschule, „Alte Hausmittel neu entdeckt“ Referentin Hildegard Kreiter
SO 09.11.08	Seis	11.00 Uhr, Suppenonntag
SA 15.11.08	Kastelruth	20.30 Uhr Pfarrsaal, Wattturnier der SKJ, Anmeldung unter 333 16 82 869
FR 21.11.08	Seis	20.00 Uhr, Pfarrsaal Seis, „Was unsere Körpersprache über uns verrät“, Referentin Nina Schröder
SA 22.11.08	Kastelruth	19.30 Uhr, Jugendmesse
FR 06.12.08	Seis	15.00 Uhr, Nikolausumzug
FR 06.12.08	Kastelruth	16.30 Uhr, Nikolausumzug
FR 06.12.08	Kastelruth	17.30 Uhr, Eröffnung des Weihmarktes

Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10–12 Uhr

08./09. November Seis

15./16. November Völs

22./23. November Kastelruth

29./30. November Seis

06./07. Dezember Völs

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

08./09. November Dr.Nock

15./16. November Dr.Heinmüller

22./23. November Dr.Unterthiner

29./30. November Dr.Nock

06./07. Dezember Dr.Heinmüller

Kleinanzeiger

Cerco un **appartamento** con salotto e 2 stanze a Castelrotto o Siusi. Tel. 388 93 73 426

Sport Energy sucht für die Wintersaison freundlichen Mitarbeiter im Skiverleih.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und gute Entlohnung. Tel. 335 13 38 481

Gebrauchte, gut erhaltene, "**Renn-tuta**" des **Sportclubs Kastelruth** in Größe 143 oder 140 **gesucht**. Tel.: 334 89 81 854, ab 14.00 h.

Lehrperson der Mittelschule sucht warme, helle **Mietwohnung für 2 Personen**, für 2–3 Jahre in Tiosels, St. Michael oder Kastelruth-Dorf. Tel.: 331 09 54 458, tgl. 14.00–19.00 h.

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren unserer Karikaturistin Michaela, ihrem Mann Christian und dem Töchterchen Maria zur Geburt von Lorenz.

Alles Gute und viel Freude mit Eurem Sohn und Brüderchen!

Das Redaktions-team des Gemeindeboten



Geburtstagskinder im November

Albina Karbon, wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg 5, geb. am 01.11.1927

Anna Hofer Wwe. Major (Fioar-Mutter), wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 22, geb. am 05.11.1911

Agnes Sattler Wwe. Tröbinger, wohnhaft in der Fraktion St. Valentin Nr. 15, geb. am 05.11.1923

Anna Rier Wwe. Mulser (Vierzehntager-Hof), wohnhaft in der Fraktion Seis, Ratzesweg Nr. 9, geb. am 06.11.1922

Paula Nössing Wwe. Rauch, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 10.11.1916

Gisella Gemassmer Wwe. Schatzer, wohnhaft in Kastelruth, Sabine-Jäger-Weg Nr. 6, geb. am 11.11.1924

Gottfried Kritzinger, wohnhaft in der Fraktion Seis, Schlernstraße 55/A, geb. am 11.11.1928

Johann Werdaner, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße 30, geb. am 11.11.1928

Richard Bernard, wohnhaft in der Fraktion Seis, Burgfriedenstraße Nr. 17, geb. am 12.11.1918

Anna Desalla Kostner (Untercollhof), wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße 10, geb. am 17.11.1926

Walter Rosendorfer (Pension „Lageder“), wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg Nr. 1, geb. am 18.11.1915

Maria Bernardi Kostner, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Vidalongstraße Nr. 13, geb. am 20.11.1922

Maria Mayrl (Villa Kollomann), wohnhaft in Kastelruth, Reissnerstraße Nr. 9, geb. am 20.11.1924

Sonia Senoner Wwe. Mulser, wohnhaft in der Fraktion Seis, Max-Valier-Straße 28, geb. am 21.11.1925

Katharina Mayregger Wwe. Wendt (Krumer-Käthe), wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Straße Nr. 2, geb. am 21.11.1912

Paul Thomaseth (ehemaliger Metzger), wohnhaft in der Fraktion Seis, Burgfriedenstraße 12, geb. am 23.11.1927

Giovanni Piccolruaz (Pflinc), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Nuavesstraße Nr. 4, geb. am 24.11.1924

Olga Goller Wwe. Mulser (Costa), wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße Nr. 22, geb. am 27.11.1922

Arthur Wörndle (Schuhgeschäft), wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Straße Nr. 39, geb. am 27.11.1923

Maria Karbon (Fizid), wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 35, geb. am 27.11.1924

Aloisia Eitler Wwe. Aigner, wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkensteinstraße Nr. 24, geb. am 28.11.1919

Maria Gasser Wwe. Fulterer, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 29.11.1912

Aloisia Hofer (Rundschuh), wohnhaft in der Fraktion Tisens Nr. 15, geb. am 30.11.1923

Laurenz Schmuck, geboren am 04.10.2008 in Bozen, wohnhaft in Seis, Burgfriedenstraße 24

Tamira Perathoner, geboren am 07.10.2008 in Brixen, wohnhaft in Pufels 25

Arno Marmsoler, geboren am 03.10.2008 in Bozen, wohnhaft in Seis, Henrik-Ibsen-Straße 4

Trauungen

Debora Fill und/e Niccolo' Bertocchi, geheiratet am/contratto matrimonio il 27.09.2008 in Völs am Schlern/a Fie'allo Sciliar

Geburten

Lorenz Malfertheiner, geboren am 09.09.2008 in Bozen, wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg 4

Moritz Putzer, geboren am 20.09.2008 in Brixen, wohnhaft in St. Michael 32

Peter Goller, geboren am 21.09.2008 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg 10

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier
Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it